



TORAH OHR • PARSHAS TOLDOS • MAAMAR 3

ביאור על הנ"ל

Eine Erläuterung des Vorangegangenen



Es gibt zwei Arten des Wissens (Daas): unteres Daas, das das Verständnis mit den Gefühlen verbindet und diese verfeinert, und oberes Daas, das die ungeteilten Gefühle herabzieht, die in der Krone (Keser) enthalten sind (Ahavah Rabbah [große Liebe]); und noch höher: Es zieht den „Reichtum“ der Tora aus den ersten drei g-tlichen Attributen (Sefiros) von Keser herab. Dieser Tora-Reichtum, der in der Kommenden Zeit vollständig offenbart wird, ist es, was sogar die Liebe stillt, die über dem Verstand steht.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/toldos/3/

KERNGEDANKE

Es gibt zwei Arten des Wissens (Daas): unteres Daas, das das Verständnis mit den Gefühlen verbindet und diese verfeinert, und oberes Daas, das die ungeteilten Gefühle herabzieht, die in der Krone (Keser) enthalten sind (Ahavah Rabbah [große Liebe]); und noch höher: Es zieht den „Reichtum“ der Tora aus den ersten drei göttlichen Attributen (Sefiros) von Keser herab. Dieser Tora-Reichtum, der in der Kommenden Zeit vollständig offenbart wird, ist es, was sogar die Liebe stillt, die über dem Verstand steht.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Der Maamar erklärt die zweite Hälfte des Verses: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen ... wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses gäbe.“ „Wenn“ bedeutet „wann“: In der Kommenden Zeit wird ein Mann diesen Reichtum gewiss geben, den die Sprüche als den Schatz bezeichnen, den Daas in die Kammern bringt. Um Daas zu bestimmen, bringt der Alter Rebbe zwei kabbalistische Modelle der Sefiros miteinander in Einklang: eine vertikale Kette und drei parallele Linien. Sie beschreiben zwei Arten von Gefühlen. Unteres Daas verbindet den Verstand mit Gefühlen, die aus dem Verständnis entstehen (Ahavas olam [durch Verständnis entstandene Liebe]), und verfeinert diese, denn solche Gefühle können eine Spur der tierischen Seele verbergen; die Geschichte von Rabbi Chanina ben Teradyon, der fürchtete, seine Hingabe sei teilweise seinem Naturell zuzuschreiben, veranschaulicht dies. Oberes Daas, in der mittleren Linie unter Keser, zieht Gefühle herab, die über dem Verstand stehen: Ahavah Rabbah, die ungeteilte Liebe, die in jeder Seele vorhanden ist und durch Rivkah versinnbildlicht wird – gelesen als rivkah, ein Gespann zusammengebundener Rinder. Viele Wasser des Verstehens können sie nicht stillen, wohl aber die Tora, deren Wurzel in den ersten drei Sefiros von Keser liegt. Dies erklärt auch die hundert Segenssprüche, die täglich gesprochen werden, und die Auferstehung, wenn der Körper aus dem umfassenden Licht leben wird.

GLIEDERUNG

1 „Wenn ein Mann geben würde“

¶1–2

„Im“ bedeutet „wann“: In der Kommenden Zeit wird ein Mann gewiss „den ganzen Reichtum seines Hauses“ geben, den Schatz, den Daas ins Haus bringt.

2 Zwei Ordnungen der Sefiros

¶13–10

Die Weisheit (Chochmah) baut auf, das Verständnis (Binah) begründet, Daas erfüllt. Die vertikale Kette und die drei Linien sind beide wahr: Sie beschreiben Gefühle, die aus dem Verstand entstehen (unteres Daas), und Gefühle, deren Wurzel in Keser liegt (oberes Daas).

3 Unteres Daas verfeinert die Gefühle

¶11–13

Daas ist Verbindung, die innere Dimension der Gefühle; ohne sie können diese vermischt sein – etwa wenn auf ein inbrünstiges Gebet später Zorn folgt.

4 Die Prüfung von Rabbi Chanina ben Teradyon

¶14–22

Rabbi Chanina fürchtete, seine Bereitschaft, für die Tora zu sterben, entspringe teilweise seiner natürlichen Liebe zum Lernen; seine Großzügigkeit bewies, dass dies nicht der Fall war.

5 Ahavas olam, Ahavah Rabbah und Rivkah

¶23–24

Liebe, die aus dem Verständnis entsteht, ist Ahavas olam; Liebe, die über dem Verstand steht, ist Ahavah Rabbah: die ungeteilten Gefühlsattribute (Middos) von Keser, versinnbildlicht durch Rivkah, die in die Tora hinabsteigt und so aufsteigt.

6 Viele Wasser und der Reichtum seines Hauses

¶25–26

Verständnis kann Ahavah Rabbah nicht stillen, die Tora aber, die aus den ersten drei Sefiros von Keser stammt, erfüllt sie; daher die hundert Segenssprüche, die das Licht, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), in das Licht herabziehen, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin).

7 Der Körper lebt vom unendlichen Licht

¶27

So wie der Wille den Fuß bewegt, ohne in ihm enthalten zu sein, wird das umfassende Licht den auferstandenen Körper ohne Nahrung erhalten.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Oberes Daas und unteres Daas דעת עליון ודעת תחתון

Unteres Daas steht unter Chochmah und Binah und trägt den Verstand in die Gefühle hinein; oberes Daas steht unmittelbar unter Keser und trägt das Licht von Keser gleichermaßen in den Verstand und in die Gefühle.

Zwei Ordnungen der Sefiros סדר זה תחת זה וג' קווין

Die Sefiros als vertikale Kette, in der jede aus der darüberliegenden hervorgeht, oder als drei parallele Linien; beides ist wahr und beschreibt zwei Arten von Gefühlen.

Ahavas olam אהבת עולם

Liebe, die durch unteres Daas aus dem Verständnis entsteht; im Zohar die „geringere Liebe“. Ihre verstandesmäßigen Quellen sind voneinander unterschieden, daher sind auch ihre Gefühle geteilt.

Ahavah Rabbah אהבה רבה

Liebe, die über dem Verstand steht, in jeder Seele vorhanden und in den Middos innerhalb von Keser verwurzelt ist; alle Gefühle sind ohne Teilung in ihr enthalten.

Rivkah רבקה

Gelesen als rivkah, ein Gespann zusammengebundener Rinder (Eruvin 17b): das Bild der Ahavah Rabbah, in der alle Gefühle miteinander verbunden sind.

Akudim und Nekudim עקודים ונקודים

Frühe Welten der Kabbalah: In Akudim [der Welt der Gebundenen] sind alle Sefiros in einem Gefäß gebunden (aus Keser); in Nekudim [der Welt der Punkte] sind sie getrennte Punkte (aus Chochmah).

Der Reichtum seines Hauses הון ביתו

Die Offenbarung von Keser, insbesondere seiner ersten drei Sefiros, die durch oberes Daas in die Tora und ihre detaillierten Gebote herabgezogen wird.

Keser als Vermittler כתר ממוצע

Keser verbindet den Emanator mit dem Emanierten: Seine ersten drei Sefiros berühren den Emanator, seine sieben unteren bilden die Wurzel der Sefiros.

ABSCHNITT 1 • 11-2

„Wenn ein Mann geben würde“

1 ביאור על הנ"ל

Eine Erläuterung des Vorstehenden.

Diese Überschrift kennzeichnet den Maamar als eine weitere Erläuterung des unmittelbar vorhergehenden Diskurses in Torah Ohr, der den Vers „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen“ (Schir HaSchirim 8:7) auslegte. Hier wendet sich der Alter Rebbe der zweiten Hälfte dieses Verses zu: „Wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses gäbe“, und entwickelt eine ausführlichere Darstellung des Wissens (Daas), um ihn zu erklären.

2 להבין ביאור הדברים ע"פ אם יתן איש את כל הון ביתו באהבה² כו'. הנה אם הוא לשון כאשר.

Um die Erklärung der Angelegenheit zu verstehen, die im Vers [ausgesagt wird]: „Wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses für Liebe hingäbe“ usw. Nun ist „im“ („falls“) ein Ausdruck für „wenn“.

Der Maamar eröffnet mit dem Wort „im“ im Vers „Wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses für Liebe hingäbe“. Üblicherweise bedeutet „im“ „falls“ und drückt Zweifel aus, doch der Alter Rebbe erklärt, dass es hier „wenn“ bedeutet.

שיש אם שאין משמשין בלשון ספק. אלא בלשון ודאי כמו אם כסף תלוה.³ ואם יהי' [יהיה] היובל כו'

Denn es gibt ein „im“, das nicht als Ausdruck des Zweifels dient, sondern als Ausdruck der Gewissheit, wie in „Im (wenn) du Geld leihst“ und „V'im (und wenn) das Jubeljahr kommt“ usw.

Er führt zwei Verse an, in denen „im“ eindeutig keinen Zweifel ausdrückt: „wenn du Geld leihst“ (das Verleihen an die Armen ist eine Pflicht, keine bloße Möglichkeit) und „wenn das Jubeljahr kommt“ (das Jubeljahr wird gewiss eintreten).

שאין זה לשון ספק כלל אלא שבודאי יהיה הדבר ויבא ולשון אם אינו אלא לשון כאשר.

Dabei ist dies überhaupt kein Ausdruck des Zweifels; vielmehr wird die Sache gewiss eintreten und Wirklichkeit werden, und das Wort „im“ ist nichts anderes als ein Ausdruck für „wenn“.

In diesen Versen ist das Ereignis gewiss; „im“ bezeichnet einfach den Zeitpunkt, zu dem es geschieht.

פִּי כַּאֲשֶׁר כֶּסֶף תְּלוּה אֶת הָעֲנִי לֹא תִהְיֶה לוֹ כְּנוֹשָׁה וְכֵן כַּאֲשֶׁר יִהְיֶה הַיּוֹבֵל כּוֹי. וְכַמוֹכָה [וְכַמוֹ כֵּן] אִם יֵתֵן אִישׁ כּוֹי.

Das heißt: Wenn du dem Armen Geld leihst, sollst du ihm nicht wie ein Gläubiger gegenüberreten; ebenso, wenn das Jubeljahr kommt usw. Und ebenso: „Wenn ein Mann gibt“ usw.

Er erläutert die Lesart der beiden Belegverse und wendet dieselbe Lesart auf unseren Vers an: nicht „falls ein Mann gibt“, sondern „wenn ein Mann gibt“.

פִּי כַּאֲשֶׁר יֵתֵן אִישׁ כּוֹי שִׁיתֵּן בּוֹדָאִי. וְהֵינּוּ לַעֲתִיד (שִׁיתֵּן הוּא לְשׁוֹן עֲתִיד) שְׁלַעֲיִל [שְׁלַעֲתִיד לְבוֹא] יֵתֵן אִישׁ אֶת כָּל הוֹן בֵּיתוֹ.

Das heißt: Wenn ein Mann geben wird usw. — er wird gewiss geben. Und dies bezieht sich auf die Zukunft (denn „jiten“, „geben wird“, steht im Futur): In der zukünftigen Zeit wird ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses geben.

Der Vers ist somit eine Verheißung: Ein Mann wird gewiss den ganzen Reichtum seines Hauses geben. Da „jiten“ im Futur steht, bezieht der Alter Rebbe dies auf die zukünftige Zeit, die Ära der endgültigen Erlösung.

שְׁבֻזָּה¹ [שְׁבֻזְמָן הַזֶּה] אֵינוֹ בֹּא לְיָדֵי גִילּוּי לְהִיּוֹת בְּבַחֲי זֶה שִׁיתֵּן כָּל הוֹן בֵּיתוֹ. כִּי לַעֲתִיד דּוֹקָא.

Denn in der gegenwärtigen Zeit gelangt dies nicht zur Offenbarung, sodass man auf dieser Ebene wäre, den ganzen Reichtum seines Hauses zu geben; sondern nur in der zukünftigen Zeit.

In der gegenwärtigen Zeit ist diese Ebene — den „ganzen Reichtum seines Hauses“ zu geben — nicht offenbar; sie gehört ausschließlich der Zukunft an. Der weitere Verlauf des Maamars erklärt, worin dieser „Reichtum“ besteht und weshalb er der Zukunft angehört.

וְהָעֵינִין כִּי הֵנָּה הוֹן בֵּיתוֹ הֵינּוּ כְּמוֹ הָאוֹצְרוֹת וְהַמְטְמוֹנִים שְׁמוֹנָחִים בְּתוֹךְ הַבַּיִת. וְהוּא עֵיד מִיֵּשׁ וּבִדְעַת חֲדָרִים יִמְלֹאֹן⁴ כָּל הוֹן יָקָר וְנָעִים.^{5,6}

Und die Erklärung ist: „Der Reichtum seines Hauses“ ist wie die Schätze und verborgenen Vorräte, die im Inneren des Hauses liegen. Dies entspricht dem, was geschrieben steht: „Und durch das Wissen (Daas) werden die Kammern mit allem kostbaren und angenehmen Reichtum gefüllt.“

„Der Reichtum seines Hauses“ ist der verborgene Schatz, der im Haus aufbewahrt wird. Der Alter Rebbe stellt eine Verbindung zu Sprüche 24:4 her, wo Daas die Kammern mit kostbarem Reichtum füllt; damit wird das Thema des Maamars vorbereitet: die Rolle von Daas.

ABSCHNITT 2 • 13-10

Zwei Ordnungen der Sefiros

3 והנה כתיב בחכמה יבנה בית⁷ ובתבונה יתכונן ובדעת חדרים ימלאון.⁸ פ"י בחכמה הוא רק עצם בנין הבית לבד שהן אותיות התורה שנק' בתים כנודע.

Nun heißt es: „Mit der Weisheit (Chochmah) wird ein Haus gebaut, mit dem Verständnis wird es gegründet, und durch das Wissen (Daas) werden die Kammern gefüllt.“ Die Erklärung: „mit Chochmah“ bezeichnet allein den eigentlichen Bau des Hauses, der [sich auf die Buchstaben der Tora bezieht], die, wie bekannt, „Häuser“ genannt werden.

Mischlei 24:3-4 beschreibt drei Stufen beim Bau eines Hauses: Chochmah baut es, das Verständnis gibt ihm Bestand, und Daas füllt seine Räume. Das bloße Bauegefüge, das von Chochmah errichtet wird, wird mit den Buchstaben der Tora gleichgesetzt, die „Häuser“ genannt werden (Sefer Yetzirah nennt die Buchstaben „Steine“ und die aus ihnen gebildeten Wörter „Häuser“).

ובתבונה יתכונן פ"י עיקר קיום והעמדת תבנית ותוכן הבית ברכוי חדריו ומוצאיו ומובאיו הוא ע"י הבינה דייקא. אבל בדעת ימלאון כל החדרים בהון יקר כו'.

„Und mit dem Verständnis wird es gegründet“ bedeutet: Der eigentliche Bestand und die Gestaltung von Form und Inhalt des Hauses mit seinen vielen Räumen sowie seinen Aus- und Eingängen erfolgen gerade durch Binah. Doch „durch Daas“ werden alle Kammern mit kostbaren Schätzen gefüllt usw.

Binah verleiht dem Haus seine Gestalt und seine innere Anordnung; der Alter Rebbe hört in tevunah („Verständnis“) und yiskonen („es wird gegründet“) die Wörter tavnin („Form“) und tochen („Inhalt“). Binah richtet seine vielen Räume sowie seine Aus- und Eingänge ein, so wie das Verständnis eine bloße Einsicht zu einer ausführlichen Struktur entfaltet. Daas bewirkt noch etwas Weiteres: Es füllt diese Räume mit Schätzen.

ולהבין את כל זה צריך להקדים הקדמה אחת בביאור ענין סדר השתלשלות דיי"ס [דיי ספירות]⁹ דאצי"י איך הוא סדרם ואופןם.

Um all dies zu verstehen, müssen wir zunächst eine Einleitung geben, die den Gegenstand der Ordnung der stufenweisen Herabfolge (Hishtalshelus) der zehn G-tlichen Attribute (Sefiros) der Welt der Emanation (Atzilus) erläutert: Wie ist ihre Ordnung und Beschaffenheit?

Um zu erklären, was Daas beiträgt, legt der Alter Rebbe zunächst dar, wie die zehn Sefiros von Atzilus geordnet sind: wie jede aus der jeweils vorhergehenden hervorgeht.

ומצינו בזה בדברי המקובלים (בע"ח [בעץ חיים] ובפרדס) שני אופנים אשר לכאורה הם כמעט הפכים. האופן הא' שבח"י השתלשלות הם זה תחת זה.

Nun finden wir in den Worten der Kabbalisten (in Etz Chaim und Pardes) hierzu zwei Anordnungen, die scheinbar nahezu gegensätzlich sind. Die erste Anordnung besagt, dass die Ebenen der Hishtalshelus eine unter der anderen liegen.

Die kabbalistischen Quellen (Etz Chaim, die Lehren des Arizal, wie sie von Rabbi Chaim Vital aufgezeichnet wurden, und Pardes Rimmonim von R. Moshe Cordovero) beschreiben zwei Anordnungen, die einander nahezu zu widersprechen scheinen. Die erste ist eine vertikale Kette, in der jede Sefirah unmittelbar unter der vorhergehenden steht.

דהיינו שבח"י בינה נאצלה מבח"י חכמה ובח"י דעת מבח"י בינה. וג' אלו הן ג"ר [ג' ראשונות]. ומהם נאצלו חג"ת [חסד גבורה תפארת] ג"כ ע"ד הנ"ל.

Das heißt: Die Ebene Binah ging aus der Ebene Chochmah hervor, und die Ebene Daas aus der Ebene Binah. Diese drei sind die ersten drei [Sefiros]. Und aus ihnen gingen ebenso Chesed (Güte), Gevurah (Selbstbegrenzung) und Tiferes (Schönheit) hervor, und zwar in der oben beschriebenen Weise.

In diesem ersten Modell geht Binah aus Chochmah und Daas aus Binah hervor; diese drei sind die intellektuellen Sefiros, die „ersten drei“. Aus ihnen gehen dann die emotionalen Sefiros (Chesed, Gevurah, Tiferes und die übrigen) auf dieselbe stufenweise Weise hervor.

4 והנה ציור גשמי הלז הוא עד"מ מבשרי אחזה¹⁰ כו'. כמו עשר כחות הנפש שמתלבשים בתוך אברי הגוף שראשית הגילוי הוא בחכמה שהיא בח"י הברקת השכל בבח"י נקודה כו'.

Dieses körperliche Bild ist nun ein Gleichnis, [wie in] „Aus meinem Fleisch schaue ich“ usw.: wie die zehn Kräfte der Seele, die in die Glieder des Körpers gekleidet sind; dabei liegt die erste Offenbarung in der Weisheit (Chochmah), die die Ebene (Bechinah) eines Geistesblitzes bezeichnet, in Gestalt eines Punktes usw.

Der Alter Rebbe verankert dieses vertikale Modell in der menschlichen Erfahrung, gemäß Hiobs Wort „Aus meinem Fleisch schaue ich [auf G-tt]“: Aus dem Aufbau unserer eigenen Seele lernen wir etwas über das G-ttliche. Von den zehn Kräften der Seele tritt zuerst Chochmah hervor: ein plötzlicher Geistesblitz, gleich einem Punkt ohne Ausdehnung.

ונקי' חכמה כח מ"ה [מה]¹¹ כו' לפי שעדיין אינה מושגת ונקי' בחי' יי' נקודה כו' וממנה נמשכת בחי' בינה התפשטות ההשגה באורך ורוחב.

Und Chochmah heißt „Ko'ach Mah“ [das Potenzial des „Was“] usw., weil sie noch nicht erfasst ist; sie wird auch die Bechinah des Buchstabens Yud, eines Punktes, genannt usw. Aus ihr wird die Bechinah des Verständnisses (Binah) hervorgezogen: die Entfaltung des Verstehens in Länge und Breite.

Chochmah wird „Ko'ach Mah“ genannt, „das Potenzial des ‚Was‘“ (die Buchstaben von Chochmah in anderer Reihenfolge; die Kehot-Anmerkung verweist auf die Einleitung zu Tikkunei Zohar): ein Keim einer Einsicht, die noch nicht erfasst oder artikuliert ist. Sie entspricht dem Buchstaben Yud, einem bloßen Punkt. Aus ihr geht Binah hervor, die diesen Punkt entfaltet und ihn „in Länge und Breite“ zu vollem Verständnis erweitert.

5 והוא בחי' ה' כו' והן הם אב ואם המולידות את המדות אהוי"ר [אהבה ויראה] כי לפי שכלו והתבוננותו בדבר הוא מוליד אהבה לדבר שהוא או יראה ממנו כו'.

Dies ist die Ebene des Buchstabens Hei usw. Und dies sind Vater und Mutter, die die Gefühlsattribute (Middos), Liebe und Ehrfurcht, hervorbringen; denn je nach seinem Verstand und seiner Betrachtung einer Sache bringt er Liebe zu dieser Sache oder Ehrfurcht vor ihr usw. hervor.

Das Verständnis (Binah) entspricht dem Buchstaben Hei, dessen Form Länge und Breite hat. Die Weisheit (Chochmah) und Binah zusammen sind gleichsam „Vater und Mutter“ der Gefühle: Die Betrachtung eines Gegenstands lässt, entsprechend dem, was der Verstand erfasst, Liebe zu ihm oder Ehrfurcht vor ihm entstehen.

וכמו"כ [וכמו כן] למעלה בעולם האצ"י בסדר השתלשלות הי"ס [היי' ספירות] בחי' ח"ע [חכמה עילאה] דאצ"י היא ראשית הגילוי והיא בחי' יי' של שם הוי' שעדיין אינה בבחי' גילוי והחכמה מאין תמצא¹²

So ist es auch oben, in der Welt der Emanation (Atzilus), in der Ordnung der stufenweisen Herabfolge (Hishtalshelus) der zehn g-tlichen Attribute (Sefiros): Die Ebene der oberen Chochmah von Atzilus ist der Beginn der Offenbarung, und sie ist die Ebene des Yud des unaussprechlichen g-tlichen Namens (Havayah), die noch nicht im Zustand der Offenbarung ist; „und Chochmah wird aus Ayin (dem Nichts) gefunden“;

Dasselbe gilt oben in Atzilus: Die obere Chochmah ist der erste Punkt der Offenbarung, das Yud des Namens Havayah, ein noch verborgener Punkt. Sie wird „aus Ayin gefunden“: Sie geht aus der unerkennbaren Ebene über ihr hervor, der Krone (Kesar).

ולכן התלכשות אור א"ס בחכמה דוקא ומבחי' חכמה נמשכה בחי' בינה דאצי' שהוא בחי' גילוי ההתפשטות באורך ורוחב הנקי ה'.

und deshalb wird das unendliche Licht (Or Ein Sof) gerade in Chochmah eingekleidet. Und aus der Ebene der Chochmah ging die Ebene der Binah von Atzilus hervor, die die Offenbarung einer Ausdehnung in Länge und Breite ist, die Hei genannt wird,

Da Chochmah ihrer Quelle so nahe ist, wird gerade Or Ein Sof in sie eingekleidet. Aus Chochmah geht die Binah von Atzilus hervor, die erweiterte, offenbarte Stufe, welche dem oberen Hei des Namens entspricht.

6 ונקי אם הבנים.¹³ והאופן הב' של סדר ההשתלשלות שהם בציור ג' קווין חח"ן [חכמה חסד נצח] בקו ימין כו'.

und sie wird „Mutter der Kinder“ genannt. Die zweite Art der Ordnung der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) besteht darin, dass sie in Gestalt dreier Linien angeordnet sind: die Weisheit (Chochmah), die Güte (Chesed) und der Sieg / die Beständigkeit (Netzach) in der rechten Linie usw.

Binah wird „Mutter der Kinder“ genannt, weil die Gefühlsattribute (Middos) aus ihr geboren werden. Nun folgt das zweite kabbalistische Modell: Die g-ttlichen Attribute (Sefiros) sind nicht in einer einzigen Spalte, sondern in drei parallelen Linien angeordnet: Chochmah, Chesed und Netzach auf der rechten Seite (mit dem Verständnis (Binah), der Selbstbegrenzung (Gevurah) und der Pracht (Hod) auf der linken Seite und der mittleren Linie dazwischen).

נמצא לפי סדר זה בחי' חב"ד [חכמה בינה ודעת] אין נמשכות זו מזו. וגם המדות כולן אין עיקר המשכתן מן הג"ר [הג' ראשונות] מאחר שח"ב [שחכמה ובינה] עומדות בב' קווין מקבילות כו'.

Daraus folgt, dass gemäß dieser Ordnung die Ebenen der Weisheit (Chochmah), des Verständnisses (Binah) und des Wissens (Daas) nicht auseinander hervorgehen. Auch wird keines der Gefühlsattribute (Middos) hauptsächlich aus den ersten drei [Sefiros] hergeleitet, da Chochmah und Binah in zwei parallelen Linien stehen usw.

In diesem Drei-Linien-Modell gehen Chochmah, Binah und Daas nicht auseinander hervor, da Chochmah und Binah in zwei getrennten Linien nebeneinander stehen. Auch stammen die Gefühlsattribute (Middos) nicht hauptsächlich von den drei intellektuellen Sefiros; sie scheinen eine andere Quelle zu haben.

7 והנה עיקר ההפרש שבין ב' הבחי' בסדר ההשתלשלות הנ"ל הוא ב' אופנים. הא' שלפי סדר הא' שחב"ד [שחכמה בינה ודעת] הם זו תחת זו נמצא שהדעת עומד למטה מחו"ב [מחכמה ובינה].

Nun besteht der wesentliche Unterschied zwischen den beiden oben erwähnten Weisen der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) in zweierlei Hinsicht. Die erste: Nach der ersten Ordnung, in der die Weisheit (Chochmah), das Verständnis (Binah) und das Wissen (Daas) übereinander angeordnet sind, folgt daraus, dass Daas unter Chochmah und Binah steht

Die beiden Modelle unterscheiden sich in zweierlei Hinsicht. Erstens darin, wo Daas steht: Im vertikalen Modell steht Daas unter Chochmah und Binah.

ולמעלה מחו"ג [מחסד וגבורה] כי הוא הממשיך הארת החו"ב [החכמה ובינה] לחו"ג [לחסד וגבורה]. משא"כ לפי סדר הב' שהם בג' קווין

und über der Güte (Chesed) und der Selbstbegrenzung (Gevurah), denn es führt die Ausstrahlung von Chochmah und Binah zu Chesed und Gevurah herab. Anders verhält es sich bei der zweiten Ordnung, in der sie auf drei Linien angeordnet sind:

Im vertikalen Modell steht Daas über Chesed und Gevurah; es ist eine Brücke, die das Licht des Intellekts zu den Gefühlen herableitet. Im Modell der drei Linien ist es anders.

נמצא שהדעת הוא בקו האמצעי ואינו עומד תחת חו"ב [חכמה ובינה] רק תחת הכתר והוא ממשיך הארת הכתר לחו"ב [לחכמה ובינה] ולחו"ג [ולחסד וגבורה] כמשי"ת [כמו שיתבאר].

Daraus folgt, dass Daas auf der mittleren Linie steht und nicht unter Chochmah und Binah, sondern allein unter der Krone (Kesor); es zieht die Ausstrahlung von Kesor in Chochmah und Binah sowie in Chesed und Gevurah herab, wie noch erklärt werden wird.

Daas steht auf der mittleren Linie unmittelbar unter Kesor, nicht unter Chochmah und Binah. Seine Aufgabe ist es daher, das Licht von Kesor, das über dem Intellekt steht, sowohl in den Intellekt (Chochmah und Binah) als auch in die Gefühlsattribute (Chesed und Gevurah) herabzuziehen.

8 והב' שלפי סדר הא' עיקר הולדת ומציאו' [ומציאות] המדות הוא מחו"ב [מחכמה ובינה] ע"י הדעת הממשיך כנ"ל.

Und zweitens: Gemäß der ersten Ordnung gehen die hauptsächliche Entstehung und Existenz der Gefühlsattribute (Middos) aus der Weisheit (Chochmah) und dem Verständnis (Binah) hervor, durch das Wissen (Daas), das [sie] herabzieht, wie oben.

Der zweite Unterschied betrifft den Ursprung der Middos. Im vertikalen Modell entstehen sie aus Chochmah und Binah, wobei Daas als Kanal dient.

משא"כ לפי סדר הבי' הן נמשכות מבחי' הכתר ע"י הדעת הממשיך בהן הארת הכתר דוקא. והענין הוא דשניהם אמת.

Anders verhält es sich gemäß der zweiten Ordnung: Sie werden von der Ebene der Krone (Keser) herabgezogen, durch Daas, das gerade die Erleuchtung von Keser in sie hineinzieht. Die Erklärung ist, dass beide wahr sind.

Im dreizeiligen Modell gehen die Middos aus Keser hervor, und Daas zieht das Licht von Keser in sie hinein. Der Alter Rebbe sagt, dass beide Modelle wahr sind: Jedes beschreibt eine andere Art von Gefühl, wie er nun erklärt.

9 ויובן זה ע"פ מה שנודע שיש ב' בחי' דעת.¹⁴ דעת עליון ודעת תחתון. דעת העליון הוא הנמשך מבחי'

הכתר ומחבר ומייחד לחו"ב [לחכמה ובינה] וחו"ג [וחסד וגבורה]

Dies wird aus dem Bekannten verständlich: Es gibt zwei Ebenen des Wissens (Daas), oberes Daas und unteres Daas. Das obere Daas ist das, was von der Ebene der Krone (Keser) herabgezogen wird und die Weisheit (Chochmah) und das Verständnis (Binah) sowie die Güte (Chesed) und die Selbstbegrenzung (Gevurah) miteinander verbindet und vereint,

Die Auflösung beruht auf zwei Arten von Daas. Das obere Daas kommt von Keser und bindet Chochmah und Binah sowie Chesed und Gevurah von oben her zusammen.

ע"י הארת הכתר ודעת התחתון הוא הדעת המתפשט בתוך המדות להמשיך בהן הארת חו"ב [חכמה ובינה]. וגם הנה נודע שיש ב' בחי' מדות.¹⁵

durch die Erleuchtung von Keser. Und das untere Daas ist der Daas, der sich in den Gefühlsattributen (Middos) ausbreitet, um die Erleuchtung von Chochmah und Binah in sie hineinzuziehen. Ferner ist bekannt, dass es zwei Ebenen von Gefühlsattributen gibt.

Das obere Daas vereint sie durch das Licht von Keser, während sich das untere Daas in die Gefühlsattribute hinab ausbreitet und das Licht des Intellekts in sie hineinträgt. Entsprechend gibt es zwei Arten von Gefühlsattributen.

הא' מדות שעיקר מציאותן הוא מחו"ב [מחכמה ובינה] עד"מ באדם למטה כשהמדות הן רק לפי השכל שהשכל הוא המולידן וקטן ששכלו קצר כו'.

Die erste Art sind Gefühlsattribute, deren hauptsächliche Existenz aus Chochmah und Binah stammt - um ein Beispiel vom Menschen auf der unteren Ebene zu geben: wenn die Gefühlsattribute allein dem Verstand gemäß sind, denn der Verstand bringt sie hervor; und ein Kind, dessen Verstand begrenzt ist, usw.

Die erste Art sind Gefühle, die aus dem Verständnis hervorgehen, wie bei einem Menschen, dessen Gefühle seinem Denken folgen. Ein Kind, dessen Verständnis begrenzt ist, hat entsprechend begrenzte Gefühle; diese Gefühle hängen also vom Verstand ab.

והב' הוא בחי' המדות שמקורן ושרשן למעלה מן השכל רק שיוצאין ונמשכין דרך השכל וכמ"ש בר"מ [ברע"א מהימנא] ¹⁶ דז"א בעתיקא אחיד ותליא כו' וכמ"ש באריכות במ"א:

Die zweite ist die Ebene der Gefühlsattribute, deren Quelle und Wurzel oberhalb des Verstandes liegen; sie treten jedoch durch den Verstand hervor und werden auf diesem Weg herabgezogen. Wie im Ra'aya Mehemna [»der treue Hirte«] geschrieben steht: Die Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) hängt an Atika [der inneren Ebene von Keser] und ist mit ihm verbunden usw.; wie an anderer Stelle ausführlich erklärt wird.

Die zweite Art sind Gefühle, deren Wurzel oberhalb des Verstandes liegt; sie gehen lediglich auf ihrem Weg nach außen durch den Verstand. Die Formulierung des Zohar, »Zeir Anpin hängt an Atika«, bringt dies zum Ausdruck (der Text nennt den Ra'aya Mehemna, »den treuen Hirten«, einen Abschnitt des Zohar; die Anmerkung von Kehot verortet die Aussage im Zohar III 292a, in der Idra Zuta): Die emotionale Konfiguration (Zeir Anpin) ist unmittelbar in Atika verwurzelt, der inneren Ebene von Keser, und nicht allein im Verstand.

10 ומעתה יובנו ויבוארו ב' הבחי' בסדר ההשתלשלות על נכון. כי הנה הסדר הב' שהן בג' קווין כו' היינו בענין המדות שאין עיקר מציאותן מחו"ב [מחכמה ובינה] כ"א מבחי' הכתר שמאיר בהן

Und nun werden die beiden Ebenen in der Ordnung der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) richtig verstanden und erklärt. Denn die zweite Ordnung, in der sie in drei Linien angeordnet sind usw., betrifft die Gefühlsattribute (Middos), deren hauptsächliches Sein nicht aus der Weisheit (Chochmah) und dem Verständnis (Binah), sondern aus der Ebene der Krone (Keser) stammt, die in ihnen leuchtet,

Nun lassen sich die beiden Modelle miteinander in Einklang bringen. Das Modell der drei Linien beschreibt die Gefühle, deren hauptsächliche Quelle nicht der Intellekt, sondern Keser ist, der in sie hineinleuchtet.

וכמאמר דז"א בעתיקא אחיד ותליא הנ"ל והיינו ע"י בחינת דעת העליון הנ"ל שהוא מבחי' הכתר ומחבר ומייחד בחינת חו"ב [חכמה ובינה] כו' שנמצא בחינת הדעת עומד בין חו"ב [חכמה ובינה] ותחת הכתר כו'.

wie es in dem oben erwähnten Ausspruch heißt: „Die Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) ist an Atika [dem Uralten] angeheftet und hängt an ihm.“ Und dies geschieht durch das oben erwähnte obere Wissen (Daas), das aus der Ebene von Keser stammt und die Ebene von Chochmah und Binah verbindet und vereint usw., sodass sich zeigt, dass die Ebene von Daas zwischen Chochmah und Binah und unter Keser steht usw.

Das entspricht der Aussage des Sohar, dass Zeir Anpin an Atika hängt. Es geschieht durch das obere Daas, das aus Keser stammt und Chochmah und Binah vereint; deshalb steht Daas in diesem Modell zwischen Chochmah und Binah, unmittelbar unter Keser.

משא"כ סדר הא' היינו בבחינת המדות שמציאותן הוא רק מן השכל והיינו ע"י בחינת דעת התחתון המתפשט בתוך המדות ומאיר בהן הארת חו"ב [חכמה ובינה] כו':

Anders verhält es sich bei der ersten Ordnung: Sie betrifft die Gefühlsattribute, deren Sein ausschließlich aus dem Intellekt hervorgeht; und dies geschieht durch das untere Daas, das sich innerhalb der Middos ausbreitet und die Ausstrahlung von Chochmah und Binah in ihnen leuchten lässt usw.:

Das vertikale Modell beschreibt die Gefühle, die ausschließlich aus dem Intellekt hervorgehen, durch das untere Daas, das sich in die Middos hinein erstreckt und das Licht von Chochmah und Binah in sie hineinleuchtet.

Unteres Daas verfeinert die Gefühle

11 ולהבין כל הדברים הנ"ל בתוספת ביאור צריך להבין תחלה בחי' הדעת מהו. ומתחלה נבאר בחי' הדעת התחתון וממנו יובן בחי' דעת העליון. דהנה כבר נתבאר למעלה כי עיקר הולדת המדות הוא מחו"ב [מחכמה ובינה].

Um all das oben Gesagte mit zusätzlicher Erklärung zu verstehen, müssen wir zunächst verstehen, was die Ebene des Wissens (Daas) ist. Zuerst werden wir die Ebene des unteren Daas erklären; aus ihr wird die Ebene des oberen Daas verständlich. Denn es wurde bereits oben erklärt, dass die Gefühlsattribute (Middos) hauptsächlich aus der Weisheit (Chochmah) und dem Verständnis (Binah) hervorgehen.

Um tiefer einzudringen, wird der Alter Rebbe zunächst Daas selbst definieren. Dabei beginnt er mit dem unteren Daas, das der Erfahrung näher ist, und leitet daraus das obere Daas ab. Der Ausgangspunkt ist: Wie oben gezeigt wurde, gehen die Middos hauptsächlich aus Chochmah und Binah hervor. Was also fügt Daas hinzu?

12 וצריך להבין בחי' דעת מהו משמש.¹⁷ אך הענין הוא דהדעת בכל מקום הוא מבחי' הפנימית.

Wir müssen verstehen, welche Funktion das Wissen (Daas) erfüllt. Doch die Sache ist: Daas gehört überall zur inneren [Dimension].

Was fügt Daas hinzu, wenn die Gefühle bereits aus Chochmah und Binah hervorgehen? Die Antwort: Daas gehört immer zur inneren Dimension dessen, worin es sich befindet.

וכמו"כ [וכמו כן] כאן בחי' הדעת המתפשט בתוך המדות הוא פנימי [פנימיות / פנימית] המדות שהוא תכלית הברור שלהן כי הדעת

Ebenso ist hier die Ebene von Daas, die sich innerhalb der Gefühlsattribute (Middos) ausbreitet, die innere Dimension (Pnimiyus) der Middos, die deren vollendete Verfeinerung darstellt. Denn Daas

Das untere Daas, das sich innerhalb der Gefühle ausbreitet, ist ihr innerer Kern und führt sie in ihren endgültigen, verfeinerten Zustand.

היינו התקשרות ומחמת התקשרות בחי' חו"ב [חכמה ובינה] בתוך המדות מברר ומבדיל בין טו"ר [טוב ורע] שלא תהיינה המדות מעורבות טו"ר [טוב ורע] כי המדות בטבען כתולדותן יכולות להיות מעורבות טו"ר [טוב ורע].

bedeutet Verbindung; und aufgrund der Verbindung der Ebene von Weisheit (Chochmah) und Verständnis (Binah) innerhalb der Middos verfeinert und unterscheidet es zwischen Gut und Böse, so dass in den Middos Gutes und Böses nicht miteinander vermischt sind. Denn die Middos können ihrer Natur nach, so wie sie hervorgehen, aus Gutem und Bösem gemischt sein.

Daas bedeutet Verbindung (wie in „Adam erkannte Chavah“: Verbundenheit). Durch Daas wird die Einsicht von Chochmah und Binah in die Gefühle eingebunden, und diese Verbindung scheidet in ihnen Gutes von Bösem. Sich selbst überlassen, können die Gefühle, so wie sie zuerst hervorgehen, eine Mischung aus Gutem und Bösem sein.

13 ולכן יניקת החיצוני [החיצונים] הן מן המדות כמו אברהם שיצא ממנו ישמעאל^{19, 18} כו'. וכמו"כ [וכמו כן] בעבודת ה' מבחי' האהבה וההתפעלות כרשפי אש²⁰ על ידי ההתבוננות בגדולת ה' בשעת התפלה יוכל לבא אח"כ לידי כעס.

Daher beziehen die äußeren [Kräfte] ihre Nahrung aus den Gefühlsattributen (Middos), wie im Fall Avrahams, aus dem Yishmael hervorging usw. Ebenso ist es im Dienst für G-tt: Aus der Ebene der Liebe und der Erregung „wie Feuerfunken“, [die] durch die Betrachtung der Größe G-ttes während des Gebets entsteht, kann man danach zu Zorn gelangen.

Da Gefühle miteinander vermischt sein können, beziehen die „äußeren Kräfte“ (die Hülle (Kelipah), also die der Heiligkeit entgegengesetzten Kräfte) ihre Nahrung aus ihnen. Das Beispiel der Weisen: Aus Avraham, der die Güte (Chesed) verkörperte, ging Yishmael hervor – Güte in verderbter Gestalt. Ebenso kann ein Mensch nach der Betrachtung der Größe G-ttes mit feuriger Liebe beten und später an diesem Tag zornig werden.

ומוכרח להיות שגם בשעת התפלה היה קצת תערובת זר. שאם היתה בבחי' אלקות לבד שהוא גילוי אור ה' על נפשו בשעת התפלה.

Es muss notwendigerweise so sein, dass sich auch während des Gebets eine geringe Beimischung von etwas Fremdem befand. Denn wäre es allein die Ebene der G-tlichkeit gewesen, nämlich die Offenbarung des Lichts G-ttes auf seine Seele während des Gebets,

Der Alter Rebbe folgert, dass auch die feurige Liebe im Gebet eine Spur von etwas Fremdem enthalten haben muss. Wäre sie reine G-tlichkeit gewesen, eine Offenbarung des Lichts G-ttes auf der Seele, hätte sie später nicht zu etwas Fremdem führen können.

מאין בא אח"כ לידי כעס וכדומה שהוא בחי' יניקת החיצוניי [החיצונים]. כנודע שאין יניקת החיצונים רק מבחי' אחוריים דשם אלקים שהוא ענין בחי' ההסתר כו'

woher sollte er dann später zu Zorn und dergleichen gelangen, was dem Aspekt entspricht, aus dem die äußeren [Kräfte] ihre Nahrung beziehen? Wie bekannt, beziehen die äußeren Kräfte ihre Nahrung nur aus dem Aspekt der Rückseite (Achorayim) des Namens, der g-tliche Strenge bezeichnet (Elokim), was den Aspekt der Verhüllung usw. darstellt.

Der spätere Zorn konnte nicht aus reiner G-tlichkeit hervorgegangen sein, denn die äußeren Kräfte nähren sich nur von der „Rückseite“ des Namens Elokim, dem Aspekt der g-tlichen Verhüllung. Eine reine Offenbarung bietet ihnen nichts, wovon sie sich nähren könnten.

(וצ"ע [וצריך עיון] בתניא פכ"ח וצ"ל דמ"ש כאן קצת תערובת זר היינו מצד התלבשות הנה"ב [הנפש הבהמית] והמדות שבה הן הם המעורבות טו"ר [טוב ורע]. ולפי שהנפש האלקי מלובשת בה כו'. וההוכחה היא שגם בשעת התפלה לא יצאה מנרתקה ומהתלבשותה לגמרי מכל וכל כו'.

(Dies bedarf einer Prüfung [im Hinblick auf] Tanya, Kapitel 28. Man muss sagen, dass das hier Gesagte, „eine geringe Beimischung von etwas Fremdem“, auf die Bekleidung in der Nefesh Habahamis zurückzuführen ist; die Middos in ihr sind es, die mit Gut und Böse vermischt sind. Und weil die G-tliche Seele (Nefesh Elohis) in ihr gekleidet ist usw. Der Beweis dafür ist, dass sie auch während des Gebets ihre Hülle und ihre Bekleidung nicht völlig, ganz und gar verlassen hat usw.

Eine einschränkende Bemerkung in Klammern: Tanya, Kapitel 28, scheint etwas anderes zu sagen (dass fremde Gedanken während des Gebets nicht beweisen, dass das Gebet mangelhaft war). Die Anmerkung löst den scheinbaren Widerspruch auf: Die „Beimischung“ liegt nicht in der Liebe der Nefesh Elohis selbst, sondern kommt von der Nefesh Habahamis, deren Gefühle vermischt sind und in der die Nefesh Elohis gekleidet ist. Auch während des Gebets verlässt die Nefesh Elohis diese „Hülle“ nicht vollständig.

והיינו ממש כמשי"ש [כמה שכתוב שם] פכ"ח שהקליפה מתאמצת כו'. וגם מן הראי"י [הראייה] שיתבאר מעובדא דר"ח [דרכי חנינא] ב"ת [בן תרדיון] משמע ג"כ כמ"ש דהתם ג"כ קס"ד שטעה בנפשו מחמת טבעיות נפשו הבהמית שאפשר שסייעה בעבודתו כמשי"ת [כמו שיתבאר]:

Und genau das steht dort in Kapitel 28, dass die Kelipah sich anstrengt usw. Auch aus dem Beweis, der anhand der Geschichte von Rabbi Chanina ben Teradyon erklärt werden wird, geht dasselbe hervor, wie gesagt; denn auch dort kam ihm der Gedanke, dass er sich selbst aufgrund der natürlichen Veranlagung seiner Nefesh Habahamis falsch eingeschätzt habe, die ihn möglicherweise in seinem Dienst unterstützt hatte, wie noch erklärt werden wird.)

Das entspricht genau dem, was in Tanya, Kapitel 28, steht: Die Kelipah strengt sich an, um einem Betenden entgegenzutreten. Auch die anschließend erzählte Geschichte von Rabbi Chanina ben Teradyon weist in dieselbe Richtung: Er befürchtete, dass die natürliche Veranlagung seiner Nefesh Habahamis zu seiner Hingabe beigetragen haben könnte.

Die Prüfung von Rabbi Chanina ben Teradyon

14 ובוה יובן מעשה דר' [דרבין] יוסי בן קיסמא²¹ עם ר' [רבין] חנינא בן תרדיון שאמר תמה אני אם לא ישרפו אותך כו'. והשיבו מן השמים ירחמו וא"ל [ואמר ליה] אני אומר לך דברי טעם כו'.

Damit wird die Geschichte von Rabbi Yose ben Kisma mit Rabbi Chanina ben Teradyon verständlich: [Zu ihm] sagte er: „Ich wäre erstaunt, wenn sie dich nicht verbrennen würden“ usw. Rabbi Chanina antwortete ihm: „Der Himmel wird Erbarmen haben.“ Da sagte Rabbi Yose zu ihm: „Ich sage dir wohlbegründete Worte“ usw.

Der Alter Rebbe führt nun als Beweis eine talmudische Geschichte an. Als Rabbi Yose ben Kisma krank war, besuchte ihn Rabbi Chanina ben Teradyon. Rabbi Yose sagte ihm, dass Rom aufgrund eines Beschlusses des Himmels herrschte und Rabbi Chanina sich diesem Beschluss widersetzte, indem er öffentlich Torah lehrte: „Ich frage mich, ob sie dich nicht verbrennen werden.“ Rabbi Chanina antwortete: „Der Himmel wird Erbarmen haben“, und Rabbi Yose erwiderte: „Ich sage dir vernünftige Worte, und du sagst: ‚Der Himmel wird Erbarmen haben‘?“

15 וא"ל [ואמר ליה] ר"ח [רבי חנינא] מה אני לחיי עוה"ב [עולם הבא].²² וא"ל [ואמר ליה] כלום מעשה כו'. והשיבו מעות פורים כו' וחלקתם לעניים.

Und Rabbi Chanina sagte zu ihm: „Was ist mir [bestimmt] im Hinblick auf das Leben in der kommenden Welt?“ Und er sagte zu ihm: „Ist dir irgendeine Tat in die Hände gefallen?“ usw. Und er antwortete ihm: „Purim-Geld“ usw., „und ich teilte es unter den Armen auf.“

Rabbi Chanina fragte daraufhin nach seinem eigenen Schicksal in der kommenden Welt. Rabbi Yose fragte, ob ihm eine besondere Tat zugekommen sei, und Rabbi Chanina erzählte ihm, dass sein Purim-Geld mit Spendengeldern vermischt worden war und er alles davon unter den Armen verteilt hatte.

ע"כ [עד כאן]. ולכאורה מאד תמוה שאלתו מה הוא לעוה"ב [לעולם הבא]. אם הוא מוסר נפשו על קדוה"ש [קידוש השם] שהי' [שהיה] מקהיל קהלוי' [קהלות] ברבים לא יהי' [יהיה] לו עדיין חלק לעוה"ב [לעולם הבא].

Ende des Zitats. Nun ist seine Frage, was [ihm bevorsteht] in der kommenden Welt, auf den ersten Blick sehr rätselhaft: Wenn er sein Leben zur Heiligung des Namens G-ttes hingibt, indem er öffentlich Versammlungen einberief, sollte er dann noch keinen Anteil an der kommenden Welt haben?

Die Frage ist rätselhaft: Rabbi Chanina riskierte das Martyrium, indem er Menschenmengen versammelte, um öffentlich Tora zu lernen – eine höchste Heiligung des Namens G-ttes. Wie konnte er an seinem Anteil an der kommenden Welt zweifeln?

16 וגם מה שאל ר' [רבין] יוסי כלום מעשה בא לידך. מהו התשובה על שאלתו כו'. אך הענין שהי' [שהיה] ר'

[רבין] חנינא בן תרדיון מסופק בעצמו ענין מסירת

Und auch: Was fragte Rabbi Yose: „Ist dir jemals eine Tat in die Hände gekommen?“ Was für eine Antwort ist das auf seine Frage? usw. Doch die Sache ist, dass Rabbi Chanina ben Teradyon selbst Zweifel hegte, ob er

Eine zweite Schwierigkeit: Wie beantwortet die Frage von Rabbi Yose nach einer Tat überhaupt etwas? Die Antwort des Alter Rebbe lautet: Rabbi Chanina war sich über die Lauterkeit seiner eigenen Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) nicht sicher.

נפשו בשביל עסק התורה אם הוא באמיתות לש"ש [לשם שמים] בלבד אף שהי' [שהיה] צדיק מופלג ולומד לשמה באמת מ"מ לפי שיש בנ"א [בני אדם] שמצד טבעו ומזגו ומדותיו להמשיך חשק ותשוקת כל לבבו אל למוד החכמות.

sein Leben dafür hingab, sich mit dem Studium der Tora zu beschäftigen: ob dies wirklich ausschließlich um des Himmels willen geschah. Obwohl er ein herausragender tzaddik [Gerechter] war und tatsächlich um ihrer selbst willen lernte, war er dennoch unsicher, da es Menschen gibt, die aufgrund ihrer Natur, ihres Temperaments und ihrer Gefühlsattribute (Middos) das Verlangen und die Sehnsucht ihres ganzen Herzens auf das Studium der Wissenschaften lenken,

Er zweifelte, ob er sein Leben für das Torastudium wirklich ausschließlich um des Himmels willen hingab. Er war ein herausragender tzaddik, der die Tora tatsächlich um ihrer selbst willen studierte; doch manche Menschen werden allein aufgrund ihres Temperaments zu intellektuellen Beschäftigungen hingezogen, und er fürchtete, ein Teil seiner Leidenschaft könne aus einer solchen natürlichen Veranlagung stammen.

17 ולהיות תמיד מחשבתו ולבו ושכלו דבוק בהן. והראי' [והראיה] מהפילסופים מהאומות הקדמונים שהיו

שרים גדולים לא יחסר להם כל מעדני עולם.

und dass ihre Gedanken, ihr Herz und ihr Verstand stets an ihnen haften. Der Beweis dafür stammt von den Philosophen der alten Völker, die hohe Würdenträger waren und denen keiner der Genüsse der Welt fehlte,

Solche Menschen möchten mit ihrem Denken und ihrem Herzen stets in das Studium vertieft sein. Der Beweis dafür sind die Philosophen der alten Zeit, wohlhabende Adlige, denen kein Luxus fehlte.

היו עוזבים כל תענוגי ועוסקים בכל לבבם ותשוקת נפשם בלמוד החכמות. כל היום והלילה אין מחשבתו פנויה.

[dennoch] ließen sie alle Genüsse zurück und widmeten sich mit ganzem Herzen und der Sehnsucht ihrer Seele dem Studium der Wissenschaften; den ganzen Tag und die ganze Nacht ist sein Denken nicht frei

Dennoch verzichteten diese Philosophen auf alle Genüsse, um sich mit ganzem Herzen dem Lernen zu widmen; ihr Denken war Tag und Nacht beschäftigt.

18 ולהבין ולהעמיק בענין החכמות ותערב לנפשו ותתענג בהם כ"כ [כל כך] כמו זולתו בכל תענוגי העולם. וזה אינו להם מצד אמונתם

[durch das Streben], die Wissenschaften zu verstehen und sich tief in ihre Themen zu vertiefen; dies ist seiner Seele angenehm, und er erfreut sich daran ebenso sehr wie ein anderer [sich erfreut] an allen Vergnügungen der Welt. Und dies geschah bei ihnen nicht aufgrund ihres Glaubens,

Sie vertieften sich in die Wissenschaften und fanden darin ein Vergnügen, das dem gleichkam, das andere in weltlichen Freuden finden. Dies ging nicht auf ihren religiösen Glauben zurück.

שהם היו גוים עובדי כוכבים שאין להם שום הכרה ואמונה שיגרום להם סבת עסקם בחכמותיהם בתכונה ותשבורת ופילסופיא חכמת החיצוני [החיצונים] תענוג נפלא כ"א מצד מזג טבעם מאד תכריח בחשק נפלא שנולד בטבע כזה.

denn sie waren heidnische Sternanbeter, die keinerlei Verpflichtung und keinen Glauben hatten, der ihnen bei ihrer Beschäftigung mit ihren Wissenschaften – Astronomie, Mathematik und Philosophie, der äußeren Weisheit – eine wunderbare Freude hätte bereiten können; sondern dies kam allein von der natürlichen Veranlagung ihres Wesens, die [sie] mit außerordentlicher Kraft zu einem wunderbaren Verlangen drängte, das einer solchen Natur angeboren ist.

Als Götzendiener hatten sie weder eine religiöse Pflicht noch einen Glauben, der Astronomie, Mathematik und Philosophie zu einer solchen Quelle der Freude gemacht hätte. Diese Freude entsprang ihrer angeborenen Veranlagung, die ihnen ein außerordentliches Verlangen nach diesen Studien verlieh.

19 ויש מהם נולד במזג אחר שלא יתאוה ויחשוק לחכמות אף כי יבינם אין לו תענוג להשים מחשבתו בהם אפי' [אפילו] רגע אחת רק אחר שרירות לכו רק רע כל היום²³ לזאת תכלה נפשו.

Und unter ihnen gibt es einen, der mit einem anderen Temperament geboren wurde und nicht nach den Wissenschaften verlangt und sie nicht begehrt. Auch wenn er sie versteht, bereitet es ihm keine Freude, seine Gedanken auch nur einen Augenblick auf sie zu richten; vielmehr folgt er nur dem Eigensinn seines Herzens, das den ganzen Tag nur Böses sinnt. Danach sehnt sich seine Seele.

Andere werden mit dem entgegengesetzten Temperament geboren: Selbst wenn sie geistige Dinge verstehen können, bereitet es ihnen keine Freude, auch nur einen Augenblick über sie nachzudenken, und sie folgen ausschließlich den Wünschen ihres Herzens. Die Wendungen „der Eigensinn seines Herzens“ (eine häufige biblische Redewendung) und „den ganzen Tag nur Böses“ (Genesis 6:5) sind der Schrift entlehnt.

20 וסבת זה הוא מצד המרות. יש שגובר בו מרה הלכנה שאין ביכלתו לצמצם מחשבתו בדבר א' אף שהוא שכלי ולא יתענג בו כלל.

Und die Ursache dafür sind die Körpersäfte. Bei einem Menschen überwiegt die weiße Galle; er ist nicht imstande, seine Gedanken auf eine einzige Sache zu richten, selbst wenn sie intellektueller Art ist, und empfindet daran überhaupt keine Freude.

Der Alter Rebbe erklärt diese Unterschiede, der Medizin seiner Zeit folgend, anhand der Körpersäfte. Wer bei sich die „weiße Galle“ überwiegen hat, kann seine Gedanken nicht bei einem einzigen Gegenstand halten und findet selbst an intellektuellen Dingen keine Freude.

ויש שגובר בו מרה שחורה בתולדתו תשתוקק נפשו מאד אל החכמה כל חפציה לא ישוו בה כאש' [כאשר] כ"ז [כל זה] מבואר בח"פ [בשמונה פרקים] להרמב"ם [להרבי משה בן מימון] ע"ש פ"ח [פרק ח']²⁴.

Bei einem anderen überwiegt von Geburt an die schwarze Galle: Seine Seele verlangt sehr nach Weisheit; „alle [anderen] Wünsche kommen ihr nicht gleich“ – wie all dies in den Acht Kapiteln des Rambam erklärt wird; siehe dort, Kapitel 8.

Wer mit einem Überwiegen der „schwarzen Galle“ geboren wird (dem melancholischen Temperament), sehnt sich intensiv nach Weisheit und schätzt sie höher als alles andere – mit den Worten, die das Buch Sprüche für die Weisheit verwendet (3:15; 8:11). Der Alter Rebbe verweist auf die Acht Kapitel des Maimonides, Kapitel 8, wo die angeborenen Temperamente behandelt werden.

21 ולכן גם בישראל ימצא טבעיים מחולקים כמותם. אך שתמשיך נפשו לדבר הנהוג בישראל כמו ענין למוד התורה שבע"פ [שבעל פה]. יחשוק נפשו ולבו להגות בה יום ולילה לא ישבות.

Daher findet man auch unter den Juden unterschiedliche natürliche Veranlagungen wie bei ihnen; doch [bei einem Juden] wird seine Seele zu etwas hingezogen, das unter Juden üblich ist, etwa zum Studium der mündlichen Torah: Seine Seele und sein Herz werden danach verlangen, sich Tag und Nacht ohne Unterlass damit zu beschäftigen.

Dieselbe Bandbreite an Temperamenten gibt es auch unter Juden, doch die natürliche Neigung eines Juden wird auf etwas gelenkt, das Juden schätzen, etwa das Studium der mündlichen Torah, sodass er sich danach sehnt, Tag und Nacht zu lernen.

ולפיכך ר"ח [רבי חנינא] ב"ת [בן תרדיון] היה ירא שמא גם מצד טבעו גופני גורם לו מסירת נפשו בעד החכמה אף שבודאי אינו אלא מעט מזער מ"מ אין זה לה' לבדו²⁵ כו'.

Daher fürchtete Rabbi Chanina ben Teradyon, dass vielleicht auch seine körperliche Natur seine Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) um der Weisheit (Chochmah) willen bewirkte. Obwohl dies gewiss nur ein winziger Anteil war, geschah es dennoch nicht allein für Havayah usw.

Daher Rabbi Chaninas Furcht: dass seine körperliche Veranlagung zu seiner Bereitschaft, für die Torah zu sterben, auch nur geringfügig beitrug. Selbst ein winziges natürliches Motiv würde bedeuten, dass seine Hingabe nicht ausschließlich „G-tt allein“ galt.

22 ושאל מר' [מרבי] יוסי היאך הוא משיג בו. אם הוא מנוחלי העוה"ב [העולם הבא] שאין בלבו אלא אחד כו'. והשיבו זה לא יבורר כ"א אם בא מעשה לידך.²⁶

Und er fragte Rabbi Yose, wie er dies an sich selbst erkennen könne: ob er zu denen gehört, die die kommende Welt erben und in deren Herzen es nur Einen gibt usw. Und er antwortete ihm: Dies lässt sich nur klären, wenn eine Handlung in deine Hände kommt.

Rabbi Chanina fragte, wie er wissen könne, ob er wirklich zur kommenden Welt gehört und ob sein Herz nur G-tt enthält. Rabbi Yose sagte, dies könne sich nur in einer Prüfung im wirklichen Leben zeigen („wenn eine Handlung in deine Hände kommt“).

פ"י נסיון שהחילוק בו שאם הוא מצד טבע הגוף אף שיחשוק חשק נפלא עכ"פ [על כל פנים] לא יגיע למס"נ [למסירות נפש] כו' ואמר לו שמעות פורים כו'

Das heißt: eine Prüfung, in der der Unterschied [liegt]: Wenn es aus der Natur des Körpers kommt, wird es, selbst wenn er ein außerordentlich starkes Verlangen hegt, jedenfalls nicht bis zur Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) gelangen usw. Und er sagte ihm, dass das Purim-Geld usw.,

Die Prüfung funktioniert so: Ein Verlangen, das aus der Natur des Körpers kommt, wird einen Menschen, wie stark es auch sein mag, nicht dazu bringen, sein Leben hinzugeben. Rabbi Chaninas Antwort über das Purim-Geld lieferte den Beweis.

שהוא ענין פיזור ממון שזה אות ומופת שאין במס"נ [במסירות נפש] שלו אפילו שרש המרה כו'. שמדת המרה שחורה הנ"ל גורמת מדת הקמצנות.

was eine Geldverteilung bedeutet – dies ist ein Zeichen und Beweis dafür, dass der Selbstaufopferung nicht einmal die Wurzel dieser Temperamenteigenschaft innewohnt usw. Denn die oben erwähnte Eigenschaft der schwarzen Galle bewirkt die Eigenschaft des Geizes,

Geld großzügig wegzugeben steht im Gegensatz zu der Eigenschaft, die mit schwarzer Galle einhergeht und einen Menschen geizig macht. Da Rabbi Chanina freigebig war, hatte seine Selbstaufopferung nicht einmal die Wurzel dieses Temperaments.

ABSCHNITT 5 • ¶23-24

Ahavas olam, Ahavah Rabbah und Rivkah

23 והמרה הלבנה הפיזור כו' לכן השיבו א"כ מחלקך יהא חלקי²⁷ שמזה מובן שמס"נ [שמסירות נפש] על התורה הוא רק לפי שאין בלבו אלא אחד ואין בו תערובת טבעית כלל.

und die weiße Galle [bewirkt] das Verteilen usw. Deshalb antwortete er ihm: „Wenn dem so ist, möge mein Anteil aus deinem Anteil sein.“ Daraus wird verständlich, dass seine Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) für die Torah nur daher rührt, dass in seinem Herzen nur der Eine ist und keinerlei natürliche Beimischung darin ist.

Die weiße Galle hingegen steht mit Großzügigkeit in Verbindung. Deshalb schloss Rabbi Yose: „Wenn dem so ist, möge mein Anteil deinem gleichen.“ Rabbi Chaninas Bereitschaft, für die Torah zu sterben, entsprang also allein einem Herzen, das dem einen G-tt hingegeben war und in dem kein natürliches Motiv beige-mischt war.

ומכ"ז [ומכל זה] מובן שיוכל להיות במדות הנפש בחי' תערובת שאפי' [שאפילו] במדה שנראה ודאי טוב גמור יוכל להיות שיש בזה עדיין קצת תערובת כו'.

Aus all dem wird verständlich, dass es in den Gefühlsattributen (Middos) der Seele eine Ebene (Bechinah) der Beimischung geben kann, sodass selbst in einer Middah (einem Gefühlsattribut), die gewiss ganz und gar gut zu sein scheint, noch eine gewisse geringe Beimischung vorhanden sein kann usw.

Die allgemeine Lehre lautet: Gefühle können eine verborgene Beimischung enthalten, sodass selbst ein Charakterzug, der völlig gut erscheint, noch eine Spur von etwas anderem in sich tragen kann.

ולכן כדי שיהי' [שיהיה] בירור המדות לתכליתן הוא עי' בחי' הדעת. והיינו שהוא ממשיך פנימי' / פנימיות /

פנימיות] המדות

Damit die Gefühlsattribute bis zu ihrem äußersten [Grad] geläutert werden, geschieht dies daher durch die Ebene des Wissens (Daas); das heißt, sie zieht die innere Dimension (Pnimityus) der Gefühlsattribute hervor.

Die vollständige Läuterung der Gefühle geschieht also durch Daas, das ihre innere Dimension hervorzieht.

כי עיקר תערובת טו"ר [טוב ורע] זה שייך בחיצוני' הלב משא"כ בבחי' פנימי' [פנימיות / פנימיות] הלב כו' (עיין מש"ל [מה שכתוב לעיל] בסוף ד"ה להבין ענין הברכות כו').

Denn diese Beimischung von Gut und Böse betrifft hauptsächlich die äußere Dimension (Chitzoniyus) des Herzens; anders verhält es sich mit der Ebene der inneren Dimension des Herzens usw. (Siehe, was oben am Ende des Diskurses „Um die Angelegenheit der Segenssprüche zu verstehen“ usw. geschrieben wurde.)

Die Vermischung von Gut und Böse betrifft hauptsächlich die äußere Dimension des Herzens, also seine oberflächlichen Gefühle; der innere Punkt des Herzens ist davon nicht betroffen. Die Klammer verweist auf das Ende von „Um die Angelegenheit der Segenssprüche zu verstehen“ (Torah Ohr, Bereishis). Dort wird erklärt, dass die Kelipos (Hüllen) sich der Gefühle bemächtigen können, sobald diese offenbart und in den Körper und die tierische Seele gekleidet sind; deshalb ist ein „Siegel“ von oben nötig, um sie voneinander getrennt zu halten.

והנה כ"ז [כל זה] בבחי' דעת התחתון המתפשט במדות אהו"ר [אהבה ויראה]. שהדעת הזה הוא תחת הבינה ואהבה שנולדה מהבינה והדעת נק' אהבת עולם.

Nun bezieht sich all dies auf die Ebene der unteren Daas, die sich in die Gefühlsattribute der Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah) ausbreitet. Diese Daas liegt unterhalb des Verständnisses (Binah); und die Liebe, die aus Binah und Daas geboren wird, wird Ahavas Olam (weltliche Liebe) genannt.

All dies beschreibt die untere Daas, die sich in Liebe und Ehrfurcht ausbreitet und unterhalb von Binah steht. Die aus Binah und der unteren Daas geborene Liebe heißt Ahavas Olam: eine Liebe, die aus der Betrachtung G-ttes erwächst, wie Er der Welt Leben verleiht.

²⁸ ובזה נק' אהבה זוטא. ומתוך זה נוכל להבין ג"כ בבחי' דעת העליון. כי הנה יש ב' מיני מדות.

Im Zohar wird sie Ahavah Zuta (geringere Liebe) genannt. Daraus können wir auch die Ebene der oberen Daas verstehen. Denn es gibt zwei Arten von Gefühlsattributen.

Der Zohar nennt sie „Ahavah Zuta“, die geringere Liebe. Ausgehend von der unteren Daas können wir nun auch die obere Daas verstehen, indem wir zwei Arten von Gefühlsattributen unterscheiden.

הא' המדות הנולדי' מהשכל וכשהם נולדים ונמשכים מהשכל ע"י הדעת אז הם בבחי' פנימיות ובכירור יותר מכל סיג.

Die erste Art sind die Gefühlsattribute, die aus dem Verstand geboren werden; wenn sie geboren und durch Daas aus dem Verstand herabgezogen werden, befinden sie sich im Zustand der Innerlichkeit und sind geläutert, in höherem Maß [frei] von aller Schlacke.

Die erste Art sind Gefühle, die aus dem Verstand geboren werden. Wenn Daas sie aus dem Verstand hervorbringt, werden sie innerlich und geläutert, reiner von aller Schlacke.

24 והב' הם המדות שלמעלה מהשכל. ונק' אהבה רבה שיש בכל נפש. ולמעלה הוא בחי' מדות שבכתר חו"ג [חסד וגבורה] דא"א²⁹

Und die zweite Art sind die Gefühlsattribute (Middos), die über dem Intellekt stehen; [diese Liebe] wird Ahavah Rabbah (große Liebe) genannt und ist in jeder Seele vorhanden. Auf höherer Ebene ist dies die Ebene der Gefühlsattribute innerhalb der Krone (Keser): die Güte (Chesed) und die Selbstbegrenzung (Gevurah) von Arich Anpin,

Die zweite Art von Emotion steht über dem Intellekt: „Ahavah Rabbah“, die große Liebe, die in jeder Seele verborgen ist. Ihre Quelle oben sind die Gefühlsattribute innerhalb von Keser, Chesed und Gevurah von Arich Anpin (der äußeren Ebene von Keser).

שהם למעלה מהשכל שהוא חו"ב [חכמה ובינה] רק שנמשכים דרך מעבר בחו"ב [בחכמה ובינה]. והם נמשכים ע"י הדעת שעומד בקו האמצעי. מכוון תחת הכתר.

die über dem Intellekt stehen, das heißt Weisheit (Chochmah) und Verständnis (Binah); dennoch werden sie auf ihrem Weg durch Chochmah und Binah hindurchgeleitet. Sie werden durch das Wissen (Daas) herabgezogen, das auf der mittleren Linie steht, genau unter Keser ausgerichtet.

Diese Emotionen von Keser stehen über Chochmah und Binah, auch wenn sie auf ihrem Weg nach unten durch sie hindurchgehen. Sie werden durch das Daas der mittleren Linie herabgezogen, das genau unter Keser steht.

משא"כ חו"ב [חכמה ובינה] הם חח"ן [חכמה חסד נצח] מימין בג"ה [בינה גבורה הוד] משמאל לכן ע"י הדעת זה נמשכים המדות דכתר שהם מדות שלמעלה מהשכל להיות נמשכין בז"א.

Chochmah und Binah hingegen umfassen rechts Chochmah, Chesed und den Sieg / die Beständigkeit (Netzach), links Binah, Gevurah und die Pracht (Hod). Daher werden durch dieses Daas die Gefühlsattribute von Keser, die über dem Intellekt stehen, so herabgezogen, dass sie in die Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) gelangen.

Chochmah und Binah befinden sich auf den beiden Seitenlinien, rechts und links. Deshalb kann nur das Daas der mittleren Linie die Gefühlsattribute von Keser direkt in Zeir Anpin hinabtragen, die emotionalen g-ttlichen Attribute (Sefiros) in der Welt der Emanation (Atzilus).

ולמטה הוא הגילוי במדות שבלב כו' ובחי' אה"ר [אהבה רבה] זו ישנה ג"כ בכל א' וכמ"ש בתניא (ס"פ מ"ו)³⁰ ע"פ בהמות הייתי עמך³¹ בהמות לשון רבים כו' דעת העליון הכולל חו"ג [חסד וגבורה]³² כו' ע"ש.

Und unten zeigt sich dies in der Offenbarung der Gefühlsattribute des Herzens usw. Auch diese Ebene der Ahavah Rabbah ist in jedem vorhanden, wie in Tanya (Ende von Kapitel 46) zum Vers „Ich war wie Tiere (behemos) bei Dir“ geschrieben steht — behemos steht im Plural usw., das obere Daas, das Chesed und Gevurah einschließt usw.; siehe dort.

Beim Menschen zeigt sich dies unten als die Emotionen des Herzens. Am Ende von Tanya, Kapitel 46, wird der Vers „Ich war wie Tiere bei Dir, und doch bin ich immer bei Dir“ als Aussage über jeden Juden gelesen: Auch wer diese Liebe nicht empfindet, ist stets mit G-tt vereint. Weiter heißt es dort, dass der Plural behemos andeutet, dass selbst das obere Daas, das Chesed und Gevurah einschließt, vor G-tt wie „Tiere“ neben dem unendlichen Licht (Or Ein Sof) ist.

וזהו ענין רבקה שהוא בחי' קשר וחבור של שלש³³ או ארבע בקר יחד להיותה בחי' אה"ר [אהבה רבה] שהוא המדות שלמעלה מהשכל שהם בחינת התכללות כל המדות יחד ואין בהם התחלקות כלל

Und dies ist die Bedeutung von Rivkah: Sie ist die Ebene einer Verknüpfung und Zusammenbindung von drei oder vier Rindern; denn sie ist die Ebene der Ahavah Rabbah, der Gefühlsattribute über dem Intellekt. Diese sind die Ebene, in der alle Gefühlsattribute gemeinsam eingeschlossen sind und überhaupt keine Trennung unter ihnen besteht.

Daher wird Rivkah mit rivkah in Verbindung gebracht. In der Mishnah bezeichnet rivkah ein Gespann aus drei oder vier Rindern, die zusammengebunden sind. Der Name Rivkah wird als diese „Verknüpfung“ gelesen: ein Bild für Ahavah Rabbah, in der alle Emotionen ohne jede Trennung miteinander verbunden sind.

(וכנ"ל שדעת כולל חו"ג [חסד וגבורה] שהן תרין עטרין הנמשכים מכתפין דאריך) כי בהמדות שעיקר התהוותן הוא מהשכל שי"ך התחלקו [התחלקות] המדרגה

(Wie oben erklärt, schließt Daas Chesed und Gevurah ein, die „zwei Kronen“, welche von den „Schultern“ von Arich [Anpin] herabgezogen werden.) Denn bei den Gefühlsattributen, deren hauptsächliches Entstehen aus dem Intellekt stammt, ist eine Unterteilung in Stufen möglich,

Wie erwähnt, schließt das obere Daas Chesed und Gevurah ein, die „zwei Kronen“, welche von den „Schultern“ von Arich Anpin herabgezogen werden. Im Gegensatz dazu sind Emotionen, die aus dem Intellekt hervorgehen, nach Stufen unterteilt.

כי אותו השכל שמוליד אהבה הוא אינו אותה ההשכלה המוליד יראה ואותו השכל שמוליד יראה אינו המוליד אהבה.

denn der Intellekt, der Liebe hervorbringt, ist nicht dieselbe Erkenntnis, die Ehrfurcht hervorbringt; und der Intellekt, der Ehrfurcht hervorbringt, ist nicht derjenige, der Liebe hervorbringt.

Der Grund dafür ist: Die Erkenntnis, aus der Liebe hervorgeht, unterscheidet sich von der Erkenntnis, aus der Ehrfurcht hervorgeht; jede Emotion hat ihre eigene intellektuelle Quelle.

ולכן המדות הנולדים מהן הן בחי' ענפין מתפרדין זמ"ז [זה מזה] משא"כ בלמעלה מהשכל אין שי"ך התחלקות³⁴ כלל והוא ע"ד הפרש בין עולם העקודים לעולם הנקודים.³⁵

Daher sind die aus ihnen hervorgehenden Gefühlsattribute Ebenen von Zweigen, die sich voneinander trennen; wo hingegen etwas über dem Intellekt steht, ist überhaupt keine Unterteilung möglich. Dies entspricht dem Unterschied zwischen der Welt von Akudim und der Welt von Nekudim:

Emotionen, die aus dem Intellekt hervorgehen, sind also wie voneinander getrennte Zweige. Über dem Intellekt gibt es keine Unterteilung. Der Gegensatz zwischen der Welt von Akudim („gebunden“) und der Welt von Nekudim („Punkte“) in der Kabbalah veranschaulicht dies.

שבעקודי כל הע"ס [העשר ספירות] עקודי [עקודים] בכלי' [בכלים / בכלי] א' ואין בהם התחלקות כלל. משא"כ בנקודים הם י' נקודות מחולקיי.

dass in Akudim [der Stufe der Bindung] alle zehn g-tlichen Attribute (Sefiros) in einem einzigen Gefäß aneinandergebunden sind und unter ihnen überhaupt keine Unterteilung besteht, während sie in Nekudim [der Stufe der Punkte] zehn getrennte Punkte sind.

In Akudim sind alle zehn Sefiros in einem einzigen Gefäß aneinandergebunden; in Nekudim sind sie zehn getrennte Punkte, jeder in seinem eigenen Gefäß.

והיינו משום כי נקודים הוא מבחינת חכמה (כי בענין טנת"א [טעמים נקודות תגין אותיות] הנקודות בחינת חכמה כו') ושם שייך התחלקות אבל העקודים הוא מבחי' כתר דשם הוא למעלה מההתחלקות.

Und dies liegt daran, dass Nekudim aus der Ebene der Weisheit (Chochmah) stammt (denn in der Ordnung von ta'amim [Kantillationszeichen], nekudos [Vokalphunkten], tagin [Krönchen] und osiyos [Buchstaben] entsprechen die nekudos der Ebene der Chochmah usw.), und dort ist Unterteilung möglich; Akudim hingegen stammt aus der Ebene der Krone (Keser), denn dort ist man über die Unterteilung erhaben.

Nekudim leitet sich von Chochmah ab: In der kabbalistischen Reihe von Kantillationszeichen, Vokalphunkten, Krönchen und Buchstaben entsprechen die Vokalphunkte der Chochmah. Auf der Ebene der Chochmah ist Unterteilung möglich. Akudim leitet sich von Keser ab, das über der Unterteilung steht.

ולכן בחי' המדות שלמעלה מהשכל הנקי אה"ר [אהבה רבה] שיש בכל נפש זה נקי' בחי' רבקה שהוא קשר וחבור כמה בהמות דר"ל [דרוזה לומר] התכללות המדות יחדו ממש.

Daher wird die Ebene / der Aspekt (Bechinah) der Gefühlsattribute (Middos) oberhalb des Intellekts, die ahavah rabbah [große Liebe] genannt wird und in jeder Seele vorhanden ist, die Ebene der Rivkah genannt: Sie ist eine Verknüpfung und Verbindung mehrerer Tiere, das heißt, die tatsächliche Einbeziehung der Middos ineinander.

So wird ahavah rabbah, die ungeteilte Liebe oberhalb des Intellekts, die in jeder Seele vorhanden ist, Rivkah genannt – das Gespann mehrerer zusammengebundener Tiere: Alle Gefühle sind wahrhaft miteinander vereint.

וז"ש [וזהו שכתוב] ותרד העינה³⁶ יש לפרשו כפשוטו לי [לשון] ירידה ממש כי החכ' [החכמה] נקי' מעיין. כי והחכמה מאין תמצא³⁷ מבחי' כתר כמו המעיין הנובע מתחת לארץ. ונהר הוא בחי' בינה.

Und dies ist [die Bedeutung von] „Und sie stieg zum Brunnen hinab“: Man kann es seiner einfachen Bedeutung nach als Ausdruck eines tatsächlichen Hinabsteigens erklären. Denn Chochmah wird ein Brunnen genannt, da „Chochmah aus Ayin (Nichts) gefunden wird“, aus der Ebene des Keser, wie ein Brunnen, der unter der Erde hervorsprudelt. Und ein Fluss ist die Ebene des Verständnisses (Binah).

Nun kann Bereschit 24:16, „Und sie stieg zum Brunnen hinab“, wörtlich als Hinabsteigen verstanden werden: Chochmah ist ein Brunnen, weil sie aus Ayin, aus Keser, hervorsprudelt, wie Wasser aus dem Untergrund; Binah ist der breite Fluss, der aus ihm fließt.

והנה לגבי רבקה שהם המדות שבכתר א"כ ההמשכה בחו"ב [בחכמה ובינה] נק' ותרד העינה (ועמ"ש בפי' ויוציאנו³⁸ ה' אלקינו ממצרים. או"א [אבא ואימא] שהלכישו לזרועות דא"א כו') ותמלא כדה היינו כ"ד ספרין דאורייתא.

Da Rivkah die Gefühlsattribute innerhalb von Keser ist, wird folglich das Herabziehen in Chochmah und Binah „Und sie stieg zum Brunnen hinab“ genannt (siehe auch, was in der Erklärung von „Und Havayah, unser G-tt, führte uns aus Ägypten heraus“ geschrieben steht: Vater und Mutter (Abba und Imma), die die Arme von Arich Anpin bekleideten usw.). „Und sie füllte ihren Krug (kadah)“: Dies sind die vierundzwanzig (Kad) Bücher der Torah,

Für Rivkah, die Gefühlsattribute von Keser, ist das Hinabsteigen in Chochmah und Binah ein Abstieg: „Sie stieg zum Brunnen hinab.“ (Der Alter Rebbe verweist auf seine Erklärung von „Und Havayah, unser G-tt, führte uns aus Ägypten heraus“, wo Abba und Imma die „Arme“ von Arich Anpin bekleiden, das heißt, Chochmah und Binah die Gefühlsattribute von Keser bekleiden.) „Sie füllte ihren Krug (kadah)“: Die Buchstaben Kaf-Dalet von kadah ergeben vierundzwanzig, die Zahl der Bücher der Schrift.

דאורייתא [דאורייתא] מחכמה נפקת. ובעבודה הוא שע"י האה"ר [האהבה רבה] ממשיכים התגלות אור א"ס בחכמה ובתורה דמחכמה נפקת.

denn die Torah geht aus Chochmah hervor. Im G-ttlichen Dienst bedeutet dies, dass man durch ahavah rabbah die Offenbarung des unendlichen Lichts (Or Ein Sof) in Chochmah und in die Torah herabzieht, die aus Chochmah hervorgeht.

Die Torah stammt aus Chochmah. Im Dienst des Menschen bedeutet dies, dass man durch ahavah rabbah die Offenbarung des unendlichen Lichts in Chochmah und in die Torah herabzieht, die aus ihr hervorgeht.

ותעל כי באמת ירידה זו עלייה היא כי פי' אורייתא מחכמה נפקת היינו שהתגלותה היא מחכמה

„Und sie stieg hinauf“: Denn in Wahrheit ist dieser Abstieg ein Aufstieg. Die Bedeutung von „Die Torah geht aus Chochmah hervor“ ist nämlich, dass sie durch Chochmah offenbart wird,

„Und sie stieg hinauf“: Dieser Abstieg ist in Wirklichkeit ein Aufstieg. Wenn gesagt wird, die Torah gehe aus Chochmah hervor, bedeutet dies nur, dass sie durch Chochmah offenbart wird.

אבל שרשה למעלה מהחכמה כי תרי"ג מצות דאורייתא עם ז' מצות דרבנן הם תר"ך עמודי אור^{39,40}

שהם בחי' כתר וא"כ התורה נמשכת מחכ' [מחכמה] שבכתר

ihr Ursprung liegt jedoch oberhalb von Chochmah. Denn die 613 mitzvos der Torah zusammen mit den sieben rabbinischen mitzvos ergeben die 620 Lichtpfeiler, die der Ebene des Keser entsprechen; folglich wird die Torah aus der Chochmah innerhalb von Keser herabgezogen,

Der Ursprung der Torah liegt jedoch höher als Chochmah. Die 613 Gebote der Torah und die sieben rabbinischen Gebote ergeben 620 – die Zahl der „Lichtpfeiler“ von Keser (das hebräische Wort keser hat ebenfalls den Zahlenwert 620). Somit leitet sich die Torah von der Chochmah innerhalb von Keser ab.

שהיא גבוה מבחי' המדות שבכתר הנק' רבקה של שלש בקר כנ"ל (ועמ"ש במ"א בענין תנופת שתי הלחם ע"ג שני הכבשים):

die höher ist als die Ebene (Bechinah) der Gefühlsattribute (Middos) innerhalb der Krone (Keser), die als Rivkah der drei Rinder bezeichnet wird, wie oben. (Und siehe, was an anderer Stelle über das Schwingen der beiden Brote über den beiden Lämmern geschrieben steht.)

Diese Weisheit (Chochmah) innerhalb der Krone ist höher als die Gefühlsattribute (Middos) innerhalb der Krone, „Rivkah“. Indem sie ihren Krug mit Torah füllt, erhebt sich Rivkah über ihre eigene Ebene. Die Klammer verweist auf eine Erörterung an anderer Stelle über das Schwingen der beiden Brote von Schawuot zusammen mit den beiden Lämmern.

ABSCHNITT 6 • ¶25-26

Viele Wasser und der Reichtum seines Hauses

25 וזהו מים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה.⁴¹ והיינו להיות שאהבה זו היא בחי' אה"ר [אהבה רבה] ששרשה למעלה מהשכל ע"כ לא ישקיטו המים

Und dies ist [die Bedeutung von] „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen.“ Das heißt: Da diese Liebe die Ebene von Ahavah Rabbah [große Liebe] ist, deren Wurzel über dem Verstand liegt, können die vielen Wasser

Nun wird der Vers verständlich: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen“ bezieht sich auf Ahavah Rabbah, deren Wurzel oberhalb des Verstandes liegt. Deshalb können die „vielen Wasser“ sie nicht auslöschen.

רבים והנהרות שהן השגות אלקות הנמשכים מחו"ב [מחכמה ובינה] דאצי' את האהבה זו כיון ששרשה למעלה מכל ההשגות ונמשכה מבחי' דעת עליון הממשיך בחי' מדות שבכתר כו'.

und die Flüsse – die Erkenntnisse der G-tlichkeit sind, die aus der Weisheit (Chochmah) und dem Verständnis (Binah) der Welt der Emanation (Atzilus) hervorgehen – diese Liebe nicht stillen, da ihre Wurzel oberhalb aller Erkenntnisse liegt und sie aus der Ebene des oberen Wissens (Daas) herabgezogen wird, das die Ebene der Gefühlsattribute (Middos) innerhalb der Krone (Keser) herabzieht usw.

Die „vielen Wasser“ und „Flüsse“ sind die Erkenntnisse der G-tlichkeit, die aus Chochmah und Binah von Atzilus hervorgehen. Sie können diese Liebe nicht stillen, da sie jenseits aller Erkenntnis verwurzelt ist und aus dem oberen Daas herabgezogen wird, das die Middos von Keser herabzieht.

אך אם יתן איש את כל הון ביתו בוז יבוזו לשון ביזה ושלל כי ביתו קאי על אותיות התורה דכתיב
בכחמה יבנה בית.⁴²

Doch „Wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses gäbe ... boz yavuzu“ – ein Ausdruck für Plünderung und Beute. Denn „sein Haus“ bezieht sich auf die Buchstaben der Torah, wie geschrieben steht: „Mit Chochmah wird ein Haus gebaut.“

Die zweite Hälfte des Verses lautet: „Wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses gäbe.“ Der Alter Rebbe versteht „boz yavuzu“ nicht als „sie würden es verachten“, sondern als „Bizah“ [Plünderung und Beute], wie wenn ein Mensch großen Reichtum an sich reißt. Dem einfachen Wortlaut nach sagt der Vers, dass jemand, der all seinen Reichtum für die Liebe hingäbe, verachtet würde. „Sein Haus“ sind die Buchstaben der Torah, die durch Chochmah erbaut werden.

26 והון ביתו היינו מ"ש וכדעת חדרים ימלאון כל הון יקר ונעים⁴³ והיינו כחיי דעת העליון שממשיך גילוי
כחיי הכתר⁴⁴ שלמעלה מהחכמה.

„Und der Reichtum seines Hauses“ ist das, worüber geschrieben steht: „Durch Daas werden die Kammern mit allem kostbaren und angenehmen Reichtum gefüllt“; dies ist das Wissen (Daas) auf der oberen Ebene, das die Offenbarung der Ebene der Krone (Kesor) herabzieht, die über der Weisheit (Chochmah) steht.

„Der Reichtum seines Hauses“ ist der „kostbare und angenehme Reichtum“, den Daas in die Kammern bringt (Sprüche 24:4). Dies ist das obere Daas, das die Offenbarung von Kesor herabzieht, das über Chochmah steht.

ודעת זה מחבר חו"ב [חכמה ובינה] שהם תושב"כ [תורה שבכתב] ותושב"פ [תורה שבעל פה] וממשיך בהן אור
הכתר דהיינו להיות גילוי רצון העליון איך לעשות הסוכה והציצית והתפילין.

Und dieses Daas verbindet Chochmah und das Verständnis (Binah), die die Schriftliche Tora und die Mündliche Tora sind, und zieht das Licht von Kesor in sie herab; das heißt, dass der höchste Wille offenbart wird: wie die Sukkah, die Tzitzis und die Tefillin anzufertigen sind.

Das obere Daas verbindet Chochmah und Binah, die der Schriftlichen Tora und der Mündlichen Tora entsprechen, und bringt das Licht von Kesor (den Willen G-ttes) in sie. Das sind die praktischen Einzelheiten der mitzvos: G-ttes höchster Wille wird offenbart, nämlich wie genau eine Sukkah, Tzitzis und Tefillin anzufertigen sind.

ולכן גם בחי' אה"ר [אהבה רבה] הנ"ל תתרוה צמאונה ע"י גילוי זה כיון שהוא ג"כ המשכת דעת עליון ולא עוד

Daher wird auch der Durst der oben erwähnten Ahavah Rabbah [großen Liebe] durch diese Offenbarung gestillt, da auch sie eine Herableitung des oberen Daas ist. Und nicht nur das,

So wird auch die Ahavah Rabbah, die über den Verstand hinausgehende dürstende Liebe, durch diese Offenbarung in der Tora gestillt, denn auch die Tora wird aus dem oberen Daas herabgezogen.

אלא שהוא המשכה מבחי' גבוה יותר הרבה מהמשכת המדות שלמעלה מהשכל כי המדות הם בחי' ז"ת [ז' תחתונות] דא"א.

sondern es handelt sich um eine Herableitung aus einer viel höheren Ebene als die Herableitung der Gefühlsattribute (Middos), die über dem Verstand stehen; denn die Middos sind die Ebene der sieben unteren [g-tlichen Attribute (Sefiros)] von Arich Anpin,

Darüber hinaus stammt die Tora aus einer viel höheren Ebene als die Middos oberhalb des Verstands. Diese Middos sind die sieben unteren Sefiros von Arich Anpin, den Gefühlen innerhalb von Keser.

אבל הון ביתו הוא התורה זהו בחי' ג"ר [ג' ראשונות] דא"א (ועמ"ש בדרוש השופר⁴⁵ שהכתר הוא ממוצע^{46,47} בין המאציל לנאצלים שיש בו מבחי' תחתונה שבמאציל והוא בחי' ג"ר [ג' ראשונות] דא"א.

während „der Reichtum seines Hauses“, nämlich die Tora, die Ebene der ersten drei [Sefiros] von Arich Anpin ist. (Und siehe, was im Diskurs über den Schofar geschrieben steht: Keser ist ein Vermittler zwischen dem Emanierenden und den Emanierten, denn es hat [etwas] von der untersten Ebene des Emanierenden; dies ist die Ebene der ersten drei von Arich Anpin;

Die Tora, „der Reichtum seines Hauses“, stammt aus den ersten drei, dem Intellekt innerhalb von Keser. Die Klammer verweist auf den Diskurs über den Schofar: Keser ist der Vermittler zwischen G-tt, dem Emanierenden, und den emanieren Sefiros, und seine ersten drei Sefiros berühren die unterste Ebene des Emanierenden.

ויש בו בחי' שרש הנאצלים והוא מז"ת [מז' תחתונות] ע"ש. וא"כ מובן איך שבחי' זו דהון ביתו הנמשך ע"י התורה שהוא מבחי' ג"ר [ג' ראשונות] גבוה לאין קץ גם מבחי' המדות שלמעלה מהשכל שהן בחי' ז"ת [ז' תחתונות] כו'.

und es hat die Ebene der Wurzel der Emanierten, und diese stammt von den sieben unteren [Sefiros]; siehe dort.) Demnach wird verständlich, wie diese Ebene des „Reichtums seines Hauses“, die durch die Tora herabgezogen wird und aus der Ebene der ersten drei stammt, unendlich viel höher ist als selbst die Ebene der Middos oberhalb des Verstands, die die Ebene der sieben unteren [Sefiros] sind usw.

Die sieben unteren Sefiros von Keser sind die Wurzel der emanierten Sefiros. Daher ist „der Reichtum seines Hauses“, der durch die Tora aus den ersten drei von Keser herabgezogen wird, unendlich viel höher als die Gefühle oberhalb des Verstands, die aus den sieben unteren stammen.

וזהו ותרד העינה כו' ותעל שהיא עליה גדולה למעלה מבחי' רבקה. וביאור הענין שדעת זה שנמשך ע"י התורה דהיינו מ"ש הון ביתו גבוה מבחי' דעת הממשיך אה"ר [אהבה רבה] יובן עם מ"ש בלק"ת [בלקוטי תורה (להאריז"ל)] פ' שמות⁴⁸ ע"פ

Und dies ist: „Und sie ging hinab zur Quelle“ usw. und „stieg hinauf“ – ein großer Aufstieg über die Ebene Rivkahs hinaus. Die Erklärung der Sache – dass dieses Daas, das durch die Tora herabgezogen wird, nämlich das, was als „Reichtum seines Hauses“ geschrieben steht, höher ist als die Ebene des Daas, das Ahavah Rabbah herabzieht – wird durch das verständlich, was im Likkutei Torah des Arizal, Parshas Shemos, zu dem Vers geschrieben steht

Damit wird „sie ging hinab ... und stieg hinauf“ erklärt: Rivkahs Abstieg in die Tora hebt sie über ihre eigene Ebene hinaus. Dass das durch die Tora herabgezogene Daas höher ist als das Daas, das Ahavah Rabbah herabzieht, wird im Likkutei Torah des Arizal zu Shemos anhand von „dass er sich abwandte, um zu sehen“ erklärt.

כי סר לראות⁴⁹ שבחיי דעת הכולל תרין עטרין⁵⁰ עם היותן מדות דכתר הוא למטה מבחינת דעת הכולל תרין אחסנתוי דא"א [דאבא ואימא] כו' שממשיך ב"פ [ב' פעמים] קדמאין שהם בחי' חב"ד [הכמה בינה ודעת] שבחוי"ג [שבחסד וגבורה] דא"א.

„[Und Havayah sah], dass er sich abwandte, um zu sehen“: Die Ebene des Daas, das die „zwei Kronen“ umfasst, liegt, obwohl diese die Middos von Keser sind, unter der Ebene des Daas, das die „zwei Erbschaften“ von Vater und Mutter (Abba und Imma) umfasst usw. und die ersten beiden Gelenke herabzieht, nämlich die Ebene von Chochmah, Binah und Daas innerhalb der Güte (Chesed) und der Selbstbegrenzung (Gevurah) von Arich Anpin.

Wie der Maamar es darstellt, unterscheidet der Arizal dort zwei Arten von Daas: eines umfasst die „zwei Kronen“ (Chesed und Gevurah von Keser, die Gefühle oberhalb des Verstands), und ein höheres umfasst die „zwei Erbschaften“ von Abba und Imma. Dieses zieht die ersten beiden „Gelenke“ der Arme von Arich Anpin herab, das heißt den Intellekt (Chochmah, Binah und Daas) innerhalb seines Chesed und seiner Gevurah.

ועמ"ש בפ' ראה אנכי נותן⁵¹ בענין יום יום יעמס לנו⁵² כו' ע"ש. ויובן שייכות ש"י עולמות⁵³ לדעת זה. וגם דעת זה שרשו עוד גבוה יותר דהיינו מתקון ואמת כו'. וז"ש [וזהו שכתוב] תורת אמת⁵⁴ (כו').

Und siehe, was in der Paraschas Re'eh, [über] „Siehe, ich setze vor euch“, zum Thema „Tag für Tag lädt Er uns auf“ usw. geschrieben steht; siehe dort. Auch der Zusammenhang der 310 Welten mit diesem Wissen (Daas) wird verständlich werden. Und auch die Wurzel dieses Daas liegt noch höher, nämlich im Tikkun „und Wahrheit“ usw. Und dies ist [die Bedeutung von] „die Torah der Wahrheit“ usw.)

Weitere Verweise: ein Maamar über „Siehe, ich setze vor euch“ (Paraschas Re'eh), zum Thema „Tag für Tag lädt Er uns auf“. Die 310 Welten, die die Weisen den Gerechten verheißen, stehen mit diesem Daas in Verbindung. Seine Wurzel liegt noch höher, nämlich in dem Tikkun (einer der dreizehn „Attribute“ des überirdischen Barts), der „und Wahrheit“ genannt wird; daher wird die Torah „die Torah der Wahrheit“ genannt.

ובכ"ז [ובכל זה] יובן מארז"ל [מאמר רבותינו זכרונם לברכה] דחייב אדם לברך מאה ברכות⁵⁵ בכל יום. דצ"ל מספר מאה דוקא. אלא

Aus all dem wird der Ausspruch unserer seligen Weisen verständlich, dass der Mensch verpflichtet ist, jeden Tag hundert Segenssprüche zu sprechen. [Warum] muss es gerade die Zahl hundert sein? Doch

Der Maamar wendet sich nun der Regel unserer Weisen zu, dass man jeden Tag hundert Segenssprüche sprechen muss. Warum genau hundert?

כי פי' א"ת [אל תקרי] מה אלא מאה^{56, 57} כי מה היינו בחיי מל⁵⁸ ממכ"ע [ממלא כל עלמין] וצריך להמשיך מבחי' סוכ"ע בממכ"ע [בממלא כל עלמין].⁵⁹

lautet die Erklärung: „Lies nicht mah (was), sondern me'ah (hundert).“ Denn mah bezeichnet die Ebene der Königsherrschaft (Malchus), das Licht, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin); und man muss aus der Ebene des Lichts, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), in Memalei Kol Almin hinabziehen.

Die Weisen leiten dies aus „Was verlangt G-tt von dir?“ ab, indem sie mah als me'ah, „hundert“, lesen. Mah steht für Malchus, das g-tliche Licht, das die Welten erfüllt und entsprechend ihrem Maß belebt. Der Zweck der Segenssprüche ist es, das umfassende Licht (Sovev Kol Almin) in das innewohnende Licht (Memalei Kol Almin) hinabzuziehen.

והוא ע"י הכתר שהוא הממוצע בין המאציל לנאצלים. ולכן צ"ל מאה ברכות דוקא להמשיך מע"ס [מעשר ספירות] דא"א הכלולים מעשר

Und dies geschieht durch die Krone (Kesor), die als Vermittler zwischen dem Emanator und den Emanierten steht. Deshalb müssen es gerade hundert Segenssprüche sein, um aus den zehn Sefiros (g-tlichen Attributen) von Arich Anpin [dem „langen Antlitz“], von denen jede zehn umfasst, hinabzuziehen,

Dieses Hinabziehen geschieht durch Kesor, den Vermittler zwischen G-tt und den Sefiros. Daher die Zahl hundert: die zehn Sefiros von Arich Anpin, von denen jede zehn umfasst.

דהיינו שיהי' [שיהיה] ההמשכה גם מג"ר [מגי' ראשונות] דא"א כנ"ל. וזהו ונאם הגבר הוקם ע"ל⁶⁰ שהעיי"ן מורה על ז"ת [ז' תחתונות]. והלמ"ד על ג"ר [ג' ראשונות].

das heißt, damit das Hinabziehen auch aus den ersten drei [Sefiros] von Arich Anpin erfolgt, wie oben. Und dies ist [die Bedeutung von] „Der Ausspruch des Mannes, der hoch erhoben wurde (al)“; denn das Ayin weist auf die sieben unteren [Sefiros] hin und das Lamed auf die ersten drei.

Dass alle zehn gezählt werden, nicht nur sieben, bedeutet, dass das Hinabziehen sogar die ersten drei Sefiros von Arich Anpin erreicht, die Quelle der oben beschriebenen Torah. Davids Ausdruck „der Mann, der hoch erhoben wurde (al)“ deutet darauf hin: Das Ayin (70) steht für die sieben unteren Sefiros (jeweils zehn), das Lamed (30) für die ersten drei (jeweils zehn); zusammen ergeben sie 100.

(ובזה יובן משארז"ל [מה שאמרו רבותינו זכרונם לברכה] שהיו מתים ק' אנשים בכל יום עד שתקן דוד מאה ברכות.⁶¹ וצ"ל השייכות שע"י המאה ברכות פסקו מלמות).

(Damit wird verständlich, was unsere seligen Weisen sagten: Jeden Tag pflegten hundert Menschen zu sterben, bis David hundert Segenssprüche einführte. Und es muss der Zusammenhang erklärt werden: Wie kam es, dass sie durch die hundert Segenssprüche aufhörten zu sterben?)

Ein verwandter Ausspruch: Jeden Tag starben hundert Menschen, bis König David die hundert Segenssprüche einführte. Die Klammer fragt, wie die Segenssprüche die Todesfälle beendeten.

אך הענין כי הנה ע"י גילוי זה דסוכ"ע יהיה תח"ה [תחיית המתים] לע"ל [לעתיד לבוא]. והנה ענין תחיית המתים שיהיה גוף עם קרביים ומעיים וחי וקים לעולם בלי אכילה ושתייה.

Doch die Sache ist folgende: Durch diese Offenbarung von Sovev Kol Almin wird in der zukünftigen Zeit die Auferstehung der Toten stattfinden. Die Auferstehung der Toten bedeutet nun, dass es einen Körper mit Eingeweiden und Gedärmen geben wird, der lebt und für immer besteht, ohne zu essen und zu trinken.

Die Antwort lautet: Die Offenbarung von Sovev Kol Almin wird die Auferstehung der Toten herbeiführen. Der auferstandene Körper wird ein wirklicher Körper mit all seinen Organen sein und dennoch für immer ohne Nahrung und Trank leben.

ואיך הוא זה אלא ע"י שיהי"י [שיהיה] גילוי סוכ"ע דקמיה שוה רוחניות וגשמיות ממש. ע"כ גם הגוף יוכל לחיות מזה.

Und wie ist das möglich, wenn nicht dadurch, dass es eine Offenbarung von Sovev Kol Almin gibt, vor dem Geistiges und Körperliches wirklich gleich sind? Daher wird auch der Körper daraus leben können.

Das ist nur durch die Offenbarung von Sovev Kol Almin möglich, vor dem Geistiges und Körperliches gleich sind; so kann ein physischer Körper unmittelbar daraus Lebenskraft beziehen. Die hundert Segenssprüche ziehen Sovev Kol Almin hinab und wirken so dem Tod entgegen.

Der Körper lebt vom unendlichen Licht

27 ועד"מ באדם יש ב' מיני המשכות. הא' בבחי' פנימיות השכל במוח. ומדות בלב. כח המעשה ביד כו'.

Zum Vergleich: Im Menschen gibt es zwei Arten der Herabführung. Die erste erfolgt auf innere Weise: der Intellekt im Gehirn, die Gefühlsattribute (Middos) im Herzen und die Handlungskraft in der Hand usw.

Ein Vergleich mit dem Menschen: Die Seele erreicht den Körper auf zwei Weisen. Die erste ist innerlich: jede Kraft in ihrem eigenen Organ – der Intellekt im Gehirn, die Gefühle im Herzen und die Handlungskraft in der Hand.

והב' בחי' מקיף והוא הרצון והמחשבה שישנו אפילו ברגל שמיד כשרוצה להניע רגלו תתנענע רגלו כו'.

Die zweite ist die Ebene des Umfassenden (Makif): der Wille und der Gedanke, die sogar im Fuß gegenwärtig sind; denn sobald er seinen Fuß bewegen will, bewegt sich sein Fuß usw.

Die zweite ist das Umfassende (Makif): Wille und Gedanke reichen sogar bis zum Fuß, der keine eigene Fähigkeit zum Denken hat. In dem Augenblick, in dem ein Mensch seinen Fuß bewegen will, bewegt sich sein Fuß.

ואע"פ [ואף על פי] שהרגל אינו כלי לגילוי המחשבה מ"מ פועל בו המחשבה וזהו בחי' מקיף. ועד"ז גם הגוף הגשמי יקבל חיות וקיום למזון מאור א"ס ב"ה ממש וד"ל [ודי למבין]:

Und obwohl der Fuß kein Gefäß für die Offenbarung des Gedankens ist, wirkt der Gedanke dennoch auf ihn ein; dies ist die Ebene des Umfassenden. Ebenso wird auch der physische Körper Lebenskraft und Bestand als Nahrung unmittelbar vom unendlichen Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er, selbst empfangen. Damit sei genug zum Verständnis gesagt.

Der Fuß ist kein Gefäß für den Gedanken, und doch wirkt der Gedanke auf ihn ein: eine Kraft, die auf etwas einwirkt, das sie nicht aufnehmen kann. Ebenso wird bei der Auferstehung der physische Körper unmittelbar vom unendlichen Licht Leben als Nahrung empfangen, ohne Nahrung zu sich zu nehmen. Der Alter Rebbe schließt mit den Worten: „Genug für den Verständigen.“

IN DER EIGENEN AVODAH

Gefühle, die aus dem Verständnis entstehen, müssen durch Daas – eine tiefe und anhaltende Verbindung – verfeinert werden; andernfalls kann selbst eine glühende Liebe im Gebet eine Spur der tierischen Seele (Nefesh Habahamis) in sich tragen, die sich später als Zorn zeigt. Man kann prüfen, ob eine Hingabe ausschließlich G-tt gilt, indem man eine Handlung vollbringt, die dem eigenen Naturell zuwiderläuft, wie es Rabbi Chanina mit seiner Großzügigkeit tat. Die in jeder Seele verborgene Ahavah Rabbah, die kein verstandesmäßiges Begreifen stillen kann, findet ihre Erfüllung in der Tora und den genauen Einzelheiten der mitzvos – dem offenbarten Willen G-ttes – sowie im täglichen Sprechen von hundert Segenssprüchen.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Wie können beide Modelle der Sefiros – die vertikale Kette und die drei Linien – zugleich wahr sein, und was beschreibt jedes von ihnen im Gefühlsleben eines Menschen?
2. Warum folgert der Alter Rebbe, dass Zorn nach inbrünstigem Gebet auf eine fremde Beimischung im Gebet selbst hinweist, und wie bringt die Anmerkung in Klammern dies mit Tanya, chapter 28 in Einklang?
3. Was fürchtete Rabbi Chanina ben Teradyon hinsichtlich seiner Selbstaufopferung, und warum bewies das Verschenken des Purim-Geldes, dass seine Hingabe rein war?
4. Warum wird Ahavah Rabbah „Rivkah“ genannt, und warum ist ihr Hinabgehen zur Quelle in Wahrheit ein Aufstieg?
5. Wie stehen die hundert täglichen Segenssprüche dem Maamar zufolge mit der Auferstehung der Toten in Verbindung?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 ביאור על הנ"ל

Die Anmerkung verzeichnet zwei weitere Hanachos [Niederschriften] dieser Erläuterung, die im Band der Diskurse aus dem Jahr 5569 (1808-09) gedruckt sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

הנחה אחרת בסה"מ תקס"ט ע"י יג. עוד הנחה שם ע"י לג. ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. ביאור זה נזכר בסה"מ תרס"ט ע"י קסה בענין ד"ע הממשיך מבחי' הכתר.

ABSATZ 2

2 Die Braut des Hohenliedes (im vorherigen Maamar das jüdische Volk in seiner Liebe zu G-tt) sagt: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen, noch können Ströme sie ertränken; wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses für die Liebe gäbe, boz yavuzu lo.“ Offensichtlich kann Liebe nicht erkauf werden: Wer all seinen Reichtum dafür böte, würde völlig verachtet. Dieser Maamar liest „im“ als „wenn“ und später außerdem „boz“ als „bizah“, „Beute“: Der Reichtum des Hauses wird hingegeben und wie Beute genommen. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

Song of Songs 8:7 ח' שירים

מים רבים לא יוכלו לכבות את־האהבה ונהרות לא ישטפוהּ אִם־יִתֵּן אִישׁ אֶת־כָּל־הוֹנוֹ בֵּיתוֹ בְּאַהֲבָה בּוֹז יְבוֹזוּ לוֹ:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

3 אם כסף תלוה

In den Gesetzen, die G-tt Israel am Sinai gibt, heißt es: „Wenn (im) du meinem Volk, den Armen unter euch, Geld leihst, sollst du ihm gegenüber nicht wie ein Gläubiger auftreten.“ Den Armen Geld zu leihen ist eine Pflicht; daher bedeutet „im“ hier „wenn“ und nicht „falls“.

שמות כ"ב:24

אִם־כֶּסֶף תִּלְוֶה אֶת־עַמִּי אֶת־הָעֲנִי עִמָּךְ לֹא־תִהְיֶה לוֹ כְּנֹשָׁה לֹא־תִשְׁמָנוּ עָלָיו נֶשֶׁךְ:

If thou lend money to any of My people, even to the poor with thee, thou shalt not be to him as a creditor; neither shall ye lay upon him interest.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות כב, ד.

4 ובדעת חדרים ימלאון

Ein Sprichwort Shlomos lautet: „Durch Wissen (daas) werden die Kammern mit allem kostbaren und angenehmen Reichtum gefüllt.“ Das Wort „Reichtum“ (hon) darin ist

mit „dem Reichtum (hon) seines Hauses“ im Hohenlied verknüpft.

משלי כ"ד:4

וּבְדַעַת חֲדָרִים יִמָּלֵאוּ כָּל־הוֹן יִקָּר וְנֹעִים:

And by knowledge are the chambers filled With all precious and pleasant riches.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"פ משלי כד, ד.

5 ביאור על הנ"ל

Kehots Anmerkung verweist auf die ausführlichere Erklärung: Maamarei Admur HaZaken 5569.

ANMERKUNG VON KEHOT

הנחה אחרת בסה"מ תקס"ט ע"י יג. עוד הנחה שם ע"י לג. ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר זי"ע. ביאור זה נזכר בסה"מ תרס"ט ע"י קסה בענין ד"ע הממשיך מבחי' הכתר.

6 ואם יהי היובל

Die Sippenhäupter von Gilead sagen zu Moshe über die Töchter Tzelofchads: „Und wenn (ve'im) das Jubeljahr für die Kinder Israels sein wird“, wird ihr Erbbesitz endgültig auf den Stamm übergehen, in den sie einheiraten. Das Jubeljahr wird gewiss kommen; daher bedeutet „im“ auch hier „wenn“. (Kontext: Steinsaltz Tanakh)

במדבר ל"ו:4

וְאִם־יִהְיֶה הַיּוֹבֵל לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְנוֹסְפָה נִחְלָתָם עַל נַחֲלַת הַמַּטֵּה אֲשֶׁר תִּהְיֶינָה לָהֶם וּמִנַּחֲלַת מִטָּה אֲבֹתֵינוּ יֵצֶרֶע נַחֲלָתָם:

And when the jubilee of the children of Israel shall be, then will their inheritance be added unto the inheritance of the tribe whereunto they shall belong; so will their inheritance be taken away from the inheritance of the tribe of our fathers.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה במדבר לו, ד.

ABSATZ 3

7 בחכמה יבנה בית

Schlomos Sprichwort: „Mit Weisheit wird ein Haus gebaut, und mit Verständnis wird es gefestigt.“ Der Maamar liest seine drei Ausdrücke als die Weisheit (Chochmah), das Verständnis (Binah) und das Wissen (Daas) – die drei Stufen des „Hauses“.

משלי כ"ג:3

בְּחִכְמָה יִבְנֶה בַּיִת וּבִתְבוּנָה יִתְכַּוֵּן:

Through wisdom is a house builded; And by understanding it is established;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי כד, ג.

8

ובדעת חדרים ימלאון

„Und durch Wissen werden die Kammern gefüllt.“ Die dritte Stufe, Daas, ist das Thema des Maamars.

משלי כ"ד:ד-ד: Proverbs 24:4

ובדעת חדרים ימלאו כל־הון יקר ונעים:

And by knowledge are the chambers filled With all precious and pleasant riches.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

9

סדר השתלשלות ד"ס

Der Hinweis verweist auf eine parallele Behandlung der folgenden Erörterung: der Ordnung der Herabfolge der zehn Sefiros.

ANMERKUNG VON KEHOT

בהבא לקמן ראה ביאורוֹ"ז להצ"צ ע"י ערה ואילך. לקו"ת ואתחנן ה, א ואילך. סה"מ תקס"ה ע"י קפד ואילך. ובד"ה כי תבאו אל הארץ תרס"ו ע"י רכד, ובד"ה אם בחקתי תלכו תרס"ז (בהמשך תרס"ו) ע"י תלו.

ABSATZ 4

10

מבשרי אחזה

Hiob sagt in seinem Leiden: „Von meinem Fleisch aus werde ich G-tt schauen.“ In der Chassidus bedeutet dies, dass man aus der Beschaffenheit des Menschen erkennen kann, wie die Dinge oben sind.

איוב כ"ב:ט-ט: Job 19:26

ואחר עורי נקפוצא ומבשרי אֶחָזֶה אֱלֹהִים:

And when after my skin this is destroyed, Then without my flesh shall I see G-d;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

איוב יט, כו.

11

חכמה כח מ"ה

Tanya, Kap. 3, gibt dieselbe Definition: Der Intellekt wird Chochmah, „Ko'ach Mah“, genannt, und Binah entfaltet ihn; zusammen sind sie „Vater“ und „Mutter“, die Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah) zu G-tt hervorbringen.

Tanya, Likkutei Amarim 3:5-6 אמרים; ליקוטי ראשון; חלק ראשון; ג:ה-ו

וביאור הענין, כי הנה השכל שבנפש המשכלת, שהוא המשכל כל דבר – נקרא בשם "חכמה", "כח" מ"ה". וכשמוציא כחו אל הפועל, שמתבונן בשכלו להבין דבר לאשורו ולעמקו, מתוך איזה דבר חכמה המושכל בשכלו – נקרא "בינה".

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ת"ו בהקדמה. ראה תניא פ"ג ופי"ה ובליקוט פירושים שם.

ABSATZ 5

12

והחכמה מאין תמצא

Ijob fragt: „Doch die Weisheit, wo (me'ayin) ist sie zu finden, und wo ist der Ort des Verständnisses?“ Chassidus

liest me'ayin als „aus ayin (Nichts)“: Die Weisheit (Chochmah) ist das erste Hervortreten der Offenbarung aus dem, was jenseits des Begreifens liegt.

איוב כ"ח:י"ב-י"ג Job 28:12

והחכמה מאין תמצא ואי זה מקום בינה:

But wisdom, where shall it be found? And where is the place of understanding?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

איוב כח, יב.

ABSATZ 6

13

אם הבנים

Der Psalmist preist G-tt, der „die Unfruchtbare in ihrem Haus wohnen lässt als frohe Mutter von Kindern (em habanim)“. In der Kabbalah bezeichnet dieser Ausdruck das Verständnis (Binah), aus dem die Gefühlsattribute (Mid-dos), die „Kinder“, geboren werden.

תהילים קי"ג:ט-י"ג Psalms 113:9

מושיבי עקרת הבית אם־הבנים שמחה הללו־קה:

Who maketh the barren woman to dwell in her house As a joyful mother of children. Hallelujah.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 9

14

בי בחי דעת

Auf 87c beschreibt Likkutei Torah, Matos, zwei Wege, auf denen die Gefühlsattribute miteinander verbunden und geläutert werden: indem der Intellekt in sie hineingezogen wird, und durch ein Licht von oben, wenn Atika »von Angesicht zu Angesicht« auf Zeir Anpin blickt; denn Keser ist das vermittelnde Glied, das das Licht des Emanators in das Emanierte hineinzieht.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת פי' מטות פז, ג. שמע"צ פג, א. שה"ש ל, ג. אוה"ת שופטים ע' תתמט. ד"ה אם בחקתי תלכו רס"ו (בהמשך תרס"ו). בלקו"ת בלק סט, ג מציין לענין הדעת כמו שמבאר כאן. וראה שם שבי"ק הצ"צ מציין לעוד מקומות בדא"ח, שם עא, ג. ואתחנן ו, א. ר"ה נו, ד.

15

הנה נודע שיש בי בחי במדות

Die Anmerkung vermerkt, dass der Tzema'ch Tzedek diese Aussage über die beiden Arten von Gefühlsattributen zitiert.

ANMERKUNG VON KEHOT

מובא בביאורוֹ"ז להצ"צ כרך א ע' רעח.

16

וכמ"ש בר"מ

In der Idra Zuta sagt Rabbi Shimon, dass Vater und Mutter (Abba und Imma) aus dem verborgenen Gehirn hervorgehen, während „die Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) an Atika Kadisha hängt und mit ihm verbunden ist“. Der Maamar verwendet dies, um zu zeigen,

dass die Gefühlsattribute (Middos) eine Wurzel in der Krone (Keser), oberhalb des Intellekts, haben.

Zohar III, 292a, א"ח רצב,

ANMERKUNG VON KEHOT

ז"ח רצב, א. ראה לקמן עג א. לקו"ת ס"פ שמיני יט, ב. חקת נח, ב. שה"ש מו, ד. הנחת הר"פ עי לג. ביאורו לאדה"א נד, ב. ובכ"מ.

ABSATZ 12

17 וצריך להבין בחי' דעת מהו משמש

Likkutei Torah, Matos verweist auf diese Passage zurück: Dort heißt es, dass durch Chochmah und Binah innerhalb der Middos die Gefühlsattribute der tierischen Seele (Nefesh Habahamis) verfeinert werden, „wie in der Erläuterung zum Vers „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen“ erklärt wird, wenn es darum geht, welche Funktion Daas erfüllt.“

ANMERKUNG VON KEHOT

בלקו"ת פ' משות פו, ד, פז, ד מציין לכאן.

ABSATZ 13

18 אברהם שיצא ממנו ישמעאל

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ספרי דברים לב, ט.

19 אברהם שיצא ממנו ישמעאל

Der Sifrei hält fest, dass Avraham Yishmael hervorbrachte und Yitzchak Eisav, ehe Yaakov kam, dessen Nachkommen allesamt vollkommen waren. Der Alter Rebbe führt dies an, um zu zeigen, dass eine heilige Eigenschaft (Avrahams Güte (Chesed)) einen unheiligen Spross hervorbringen kann.

ספרי דברים ש"ב:א-ב'2:1-312:1 Sifrei Devarim

... צאו מתוך שלי, אי אפשי שתהיו בתוכה, תנו לי חלקי שאהא מפירו. קה קשבא אברהם אבינו לעולם יצאה ממנו פסולת, ישמעאל וכל בני קטורה. בא יצחק לעולם יצאה ממנו פסולת, עשו וכל אלופי אדם. קזרו להיות רעים יותר מן הראשונים. וכשבא יעקב לא יצאה ממנו פסולת, אלא נולדו כל בניו קשרים. כענין שנאמר (בראשית כה כז): "ויעקב איש תם יושב אהלים". מהיכן המקום מפיר את חלקו? מיעקב, שנאמר: כי חלק ה' עמו יעקב חבל ...

(Devarim 32:9) "For the portion of the L-rd is His people": An analogy: A king had a field and gave it to tenant-farmers, who began to steal from it — upon which he gave it to their sons — who began to be worse than the first. When a son was born to him, he said to them: Get out of what is mine. You cannot remain there. Give me my portion so that I can recognize it. Similarly, when our father Abraham came to the world, there issued from ...

Vocalized Edition (CC-BY-NC) • Sifrei by Rabbi Shraga Silverstein (CC-BY)

20

כרשפי אש

Die Braut sagt zu ihrem Geliebten, dass die Liebe stark ist wie der Tod: „Ihre Funken sind Feuerfunken, eine Flamme G-ttes.“ Der Vers unmittelbar vor „Viele Wasser“ nennt die feurige Liebe des Gebets.

Song of Songs 8:6 שיר השירים ח:ו

שימני כחותם על-לבך כחותם על-זרועך כיעצה כמות אהבה קשה כשאל קנאה רשפיה רשפי אש שלהבתיה:

Set me as a seal upon thy heart, As a seal upon thine arm; For love is strong as death, Jealousy is cruel as the grave; The flashes thereof are flashes of fire, A very flame of the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 14

21 מעשה דר' יוסי בן קיסמא

Der Talmud berichtet vom Besuch Rabbi Chanina ben Teradyons bei Rabbi Yose ben Kisma, ihrem Gespräch darüber, dass er trotz römischen Erlasses öffentlich Tora lehrte, und seiner Frage nach der Kommenden Welt.

עבודה זרה י"ח א:6:18a Avodah Zarah

תנו רבנן: קשהלה רבי יוסי בן קיסמא, הלה רבי חנינא בן תרדיון לבקרו. אמר לו: חנינא אחי, (אחי), אי אתה יודע שאומה זו מן השמים המליכה? שהחריבה את ביתו ושרפה את היכלו, והרגה את חסידיו ואבדה את טוביו, ועדיין היא קיימת. ואני שמעתי עליך שאתה יושב ועוסק בתורה [ומקהיל קהלות ברבים], וספר מונח לך בחיך!

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"ז יח, א. ראה לקו"ת ראה כב, ב. סה"ש תשנ"ג ע' 705. סה"ש תנש"א ע' 159 הערה 47. סה"מ מלוקט כרך ד ע' קעא.

ABSATZ 15

22 מה אני לחיי עוה"ב

Rabbi Chanina fragt: „Was bin ich für das Leben der kommenden Welt?“, und Rabbi Yose fragt, ob ihm jemals eine Tat in die Hand gekommen sei.

עבודה זרה י"ח א:7:18a Avodah Zarah

אמר לו: מן השמים ירדמו. אמר לו: אני אומר לך דברים של טעם, ואתה אומר לי "מן השמים ירדמו"? תמה אני אם לא ישרפו אותך ואת ספר תורה באש! אמר לו: רבי, מה אני לחיי העולם הבא?

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ABSATZ 19

23 רק רע כל היום

Vor der Sintflut sah G-tt, dass „jede Neigung der Gedanken seines Herzens den ganzen Tag über nur böse war“. Diese Formulierung wird übertragen gebraucht, um jemanden

zu beschreiben, dessen Sinn ausschließlich auf seine Begierden gerichtet ist.

Genesis 6:5 ח"ה: ו' ברשית

וַיֵּרָא ה' כִּי רַבָּה רָעַת הָאָדָם בָּאָרֶץ וְכָל־יִצְרָר מַחְשַׁבֶּת לִבּוֹ רָק רָע כָּל־הַיּוֹם:

And the L-RD saw that the wickedness of man was great in the earth, and that every imagination of the thoughts of his heart was only evil continually.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 20

24

מבואר בח"פ להרמב"ם ע"ש פ"ח

In Kapitel 8 seiner Eight Chapters (der Einleitung zu Avos) erörtert Maimonides, dass Menschen mit Temperamenten geboren werden, die sie zu bestimmten Charakterzügen neigen lassen.

Eight Chapters 8:10 ח"ה: פרקים

... ואמר, מברר עניין זה: "הן האדם היה כאחד ממנו לדעת טוב ורע" וגו' (בראשית ג, כב), וכבר באר התרגום שעור הכתוב: "ממנו לדעת טוב ורע". כלומר: הן מין זה של אדם היה יחיד בעולם, ואין מין שני דומה לו בעניין הזה, שיהא הוא מעצמו, בדעתו ובמחשבתו, יודע הטוב והרע, ועושה כל מה שהוא חפץ, ואין מי שיעכב בידו. וכיון שכן הוא: "פן ישלח ידו ולקח גם מעץ החיים ואכל וחי לעולם" (שם) ואחר שהתחייב זה במציאות האדם, רצוני לומר: שיעשה בבחירתו מעשי הטוב והרע לכשיחפוץ; התחייב לימודו דרכי הטוב, ...

This occasioned the sages to say that all miracles which deviate from the natural course of events, whether they have already occurred, or, according to promise, are to take place in the future, were fore-ordained by the Divine Will during the six days of creation, nature being then so constituted that those miracles which were to happen really did afterwards take place. Then, when such an occurrence happened at its proper time, it may have been regarded as an absolute innovation, whereas in reality it was not., V, 6, which ...

Wikisource (Public Domain) • The Eight Chapters of Maimonides on Ethics, by Joseph I Gorfinkle (Public Domain)

ABSATZ 21

25

לה' לבדו

Das Gesetz der Tora: „Wer den Göttern opfert, soll vernichtet werden, außer für Havayah allein.“ Das Zitat wird aufgegriffen, um eine Hingabe zu beschreiben, die ganz G-tt gilt, ohne dass sich ein anderes Motiv damit vermischt.

Exodus 22:19 ח"ב: י"ט שמות

וְכִם לְאֱלֹהִים יִתְּרֵם בְּלֹתִי לַה' לְבַדּוֹ:

He that sacrificeth unto the gods, save unto the L-RD only, shall be utterly destroyed.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 22

26

אם בא מעשה לידך

Rabbi Yose fragt: „Ist dir je eine Gelegenheit zu einer Tat begegnet?“, und Rabbi Chanina erzählt von dem Purim-Geld, das er den Armen gegeben hat.

Avodah Zarah 18a:8-9 ח"ה: ט"ז עבודה זרה

אמר לו: כלום מעשה בא לידך? אמר לו: מעות של פורים נתחלפו לי במעות של צדקה וחלקתים לעניים. אמר לו: אם כן, מחלקך יהי חלקי ומגורלך יהי גורלי. אמרו: לא היו ימים מועטים עד שנפטר רבי יוסי בן קיסמא, והלכו כל גדולי רומי לקברו והספידוהו הספד גדול, ובחזרתו מצאוהו לרבי חנינא בן תרדיון שהיה יושב ועוסק בתורה ומקהיל קהלות ברבים וספר תורה מונח לו בחיקו.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ABSATZ 23

27

מחלקך יהא חלקי

Die Antwort von Rabbi Yose an Rabbi Chanina, nachdem er vom Purim-Geld gehört hatte: „Wenn dem so ist, möge mein Anteil an deinem Anteil und mein Los an deinem Los sein.“

Avodah Zarah 18a:8-9 ח"ה: ט"ז עבודה זרה

אמר לו: כלום מעשה בא לידך? אמר לו: מעות של פורים נתחלפו לי במעות של צדקה וחלקתים לעניים. אמר לו: אם כן, מחלקך יהי חלקי ומגורלך יהי גורלי. אמרו: לא היו ימים מועטים עד שנפטר רבי יוסי בן קיסמא, והלכו כל גדולי רומי לקברו והספידוהו הספד גדול, ובחזרתו מצאוהו לרבי חנינא בן תרדיון שהיה יושב ועוסק בתורה ומקהיל קהלות ברבים וספר תורה מונח לו בחיקו.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

28

יש ב' מיני מדות

Likkutei Torah, Emor zitiert diese Unterscheidung: Die Daas, die sich in den Gefühlsattributen ausbreitet, verbindet den Verstand mit den Gefühlen und ist deren inneres Leben; die übergeordneten Gefühlsattribute (das „Schin“ von keves) liegen dagegen oberhalb des Verstandes.

ANMERKUNG VON KEHOT

מובא בלקו"ת אמור לט, ב.

ABSATZ 24

29

ולמעלה הוא בחי' מדות שבכתר חו"ג דא"א

Eine parallele Erörterung der Gefühlsattribute innerhalb von Keser, Chesed und Gevurah von Arich Anpin.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת פ' ראה ע' תשצו. מובא גם בלקו"ת אמור לז, ב.

30

וכמ"ש בתניא (ס"פ מ"ו)

Am Ende von Tanya, Kap. 46, werden Asafs Worte „Ich war wie die Tiere bei Dir, und doch bin ich stets bei Dir“ auf jeden Juden bezogen: Selbst jemand, dessen grober Körper ihn daran hindert, die Ehrfurcht und Ahavah Rabbah (große Liebe) der Tzaddikim (Gerechten) zu empfinden,

ist stets mit G-tt vereint. Es wird hinzugefügt, dass die Mehrzahl „Behemos“ (Tiere) darauf hindeutet, dass vor G-tt sogar das obere Wissen (Daas), das die Güte (Chesed) und die Selbstbegrenzung (Gevurah) einschließt, dem unendlichen Licht (Or Ein Sof) gegenüber wie „Tiere“ ist.

Tanya, Likkutei Amarim 46:10 אמרימ; ליקוטי ראשון; חלק ראשון; מ"י

וככה הוא בכל נפש מִשְׁרָאֵל בְּשַׁעַת עֶסֶק הַתּוֹרָה וְהַמַּצּוֹת. וְלִכְּנֵי חַיִּיבוֹ רְבוּתִינְוֹ וְזִכְרוֹנֵם לְבִרְכָּהּ לְקוֹם וְלַעֲמֹד מִפְּנֵי כָּל עוֹסֵק בְּמַצְוָה, אִף אִם הוּא בּוֹר וְעַם הָאָרֶץ, וְהַיִּינוּ, מִפְּנֵי ה' הַשּׁוֹכֵן וּמִתְלַבֵּשׁ בְּנִפְשׁוֹ בְּשַׁעַת ז', רַק שְׂאִין נִפְשׁוֹ מְרֻגָּשׁת, מִפְּנֵי מִסָּה הַחוּמָר הַגּוֹפֵנִי, שְׁלֵא נִדְּפָה, וּמִחֲשִׁיךְ עֵינֵי הַנֶּפֶשׁ מִרְאֵת מִרְאֵת אֱלֹקִים כְּמוֹ הָאֲבוֹת וְכִיּוֹצֵא בָהֶן, שֶׁרָאוּ עוֹלָמָם בְּחַיִּיהֶם.

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

31 בהמות הייתי עמר

Asaf, der Psalmist, sagt zu G-tt: „Ich war töricht und wusste nichts; wie Tiere (Behemos) war ich bei Dir“, und fährt fort: „Doch bin ich stets bei Dir.“ Offenbar bekennt er damit, dass sein Verständnis dem eines Tieres glich; der Maamar greift, Tanya folgend, die Mehrzahl Behemos auf.

Psalms 73:22 תהילים ע"ג: כ"ב

וְאֶנִּי־בָעֵר וְלֹא אָדָע בְּהֵמוֹת הָיִיתִי עִמָּךְ:

But I was brutish, and ignorant; I was as a beast before Thee.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

32 דעת העליון הכולל חו"ג

Ein späterer Maamar, der das obere Daas erörtert, das Chesed und Gevurah einschließt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה סה"מ תרנ"ז ע' ר"ט. בענין ב' בחי' דעת — ראה בלקוטי ביאורים להרה"ק ר' הלל לשער היחוד מכ"ק אדה"א הוצאת תשנ"ה קנ, א שמציין לכאן.

33 רבקה . . של שלש

Die Mishnah über die Pfosten, die am Schabbat um einen Brunnen aufgestellt werden, gestattet zwischen ihnen eine Lücke von der Breite zweier Rivkos (Rindergespanne mit je drei Tieren; Rabbi Meir; Rabbi Yehudah sagt: vier, angebunden, nicht freilaufend). Der Maamar liest den Namen Rivkah als ein solches Gespann: Die Gefühlsattribute (Middos) sind zu einer Einheit verbunden.

Eruvin 17b עירובין י"ז ב

ANMERKUNG VON KEHOT

עירובין יז, ב.

34 בלמעלה מהשכל אין שייך התחלקות

Der Maamar Megillas Esther wendet diesen Grundsatz an: Bei der Selbstaufopferung an Purim waren alle Juden durch einen einfachen Willen über dem Intellekt gleich, „wie ein Mann“, denn über Chochmah gibt es keine Trennung; er verweist zurück auf „Viele Wasser“ in Toldos.

ANMERKUNG VON KEHOT

לקמן צח, א מציין לכאן.

35 ההפרש בין עולם העקודים לעולם הנקודים

Eine parallele Erörterung des Unterschieds zwischen der Welt von Akudim und der Welt von Nekudim.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת פ' ויקהל ע' ב'צה. ב' צט.

36 ותרד העינה

Die Torah beschreibt Rivkah am Brunnen, als der Knecht Avrahams kam, um für Yitzchak eine Frau zu finden: „Sie stieg zum Quell hinab, füllte ihren Krug und kam herauf.“ Jede Wendung wird als eine Stufe beim Herabziehen der Liebe, die über dem Verstand steht, in die Torah gelesen.

Genesis 24:16 בראשית כ"ד ט"ז

וְהַנַּעֲרָ טַבַּת מִרְאָה מֵאֵד בְּתוֹלָה וְאִישׁ לֹא יָדָעָה וְתִרְדַּד הָעֵינָה וְתִמְלֵא כְדָה וְתַעַל:

And the damsel was very fair to look upon, a virgin, neither had any man known her; and she went down to the fountain, and filled her pitcher, and came up.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

37 והחכמה מאין תמצא

Gelesen als: „Die Weisheit (Chochmah) kommt aus ayin (dem Nichts)“: Chochmah entspringt der Krone (Keser), so wie Wasser unter der Erde hervorkommt.

Job 28:12 איוב כ"ח: י"ב

וְהַחֲכֵמָה מֵאֵין תִּמְצָא וְאֵי זֶה מְקוֹם בִּינָה:

But wisdom, where shall it be found? And where is the place of understanding?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

38 ועמ"ש בפ' ויוציאונו ה' אלקינו

Der Hinweis identifiziert die Erklärung des Verses über den unaussprechlichen g-tlichen Namen (Havayah): „Und Havayah, unser G-tt, führte uns aus Ägypten heraus“, auf den sich der Text bezieht.

ANMERKUNG VON KEHOT

סידור רצג, ג ואילך.

39 תר"ך עמודי אור

Iggeres HaKodesh 29 sagt, dass der höchste Wille Keser Elyon genannt wird und in ihm die 620 Säulen des Lichts sind; dieser Wille ist in die 613 Gebote der Torah und die sieben rabbinischen Gebote gekleidet.

ANMERKUNG VON KEHOT

פרדס שער ח' פ"ג. ראה אגה"ק סכ"ט. וראה הערת כ"ק אדמו"ר זי"ע בסה"מ תש"ח ע' 165.

40 תר"ך עמודי אור

Die Anmerkung von Kehot nennt Pardes Rimmonim, Gate 8, Kap. 3, als Quelle für die 620 „Lichtsäulen“ von Keser. Der Maamar zählt sie als die 613 Gebote der Torah und die 7 Gebote der Rabbiner; 620 ist der Zahlenwert von Keser.

Pardes Rimmonim 8:5-6 ר"ה-ה' ר"ה-ה'

... ונ"ל כי נכנסו בזה בראותם כי גדולה קודמת לגבורה והוא החסד והלובן ואחר הגדולה נאצלה הגבורה והיא דין ואדם ואחר כך נאצל

תפארת העומד בין שניהם להכריע בין האדם והלובן והוא גוון אודם ולובן מעורב. ר"ל כי כענין ג' אלה כן דרך שלשה הראשונות כי ג' הראשונות הם שרשים וג' אבות ענפים להם ומן הענפים נדון להשרשים. ולכן אמרו שהכתר הראשון לאצילות הוא הזקן והלבן ולכן נקרא עתיק יומין שהוא כח הלובן והוא כנגד הגדולה והנמשך אחריו שהוא החכמה הוא כנגד הגבורה והיא אדומה. כי כמו שאחר הלובן חסד ...

Pardes Rimonim (Public Domain)

ABSATZ 25

41 מים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה

„Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen, noch können Ströme sie ertränken.“ Die Wasser werden als ein Verständnis gedeutet, das aus der Weisheit (Chochmah) und dem Verständnis (Binah) strömt und die Liebe nicht löschen kann, deren Wurzel über diesen beiden liegt.

Song of Songs 8:7: שיר השירים ח:ז

מים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה ונהרות לא יטפפוה אס'יתן איש את כל הון ביתו באהבה בזה זכוו לו:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

42 בחכמה יבנה בית

„Durch Weisheit wird ein Haus gebaut“: „sein Haus“ im Song of Songs sind die Buchstaben der Torah, die durch Chochmah aufgebaut werden.

Proverbs 24:3: משלי כ"ד:ג

בְּחִכְמָה יִבְנֶה בַּיִת וּבִתְבוּנָה יִתְכַּוֵּן:

Through wisdom is a house builded; And by understanding it is established;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 26

43 ודעת חדרים ימלאון כל הון יקר ונעים

„Durch Wissen werden die Kammern mit allem kostbaren und lieblichen Besitz gefüllt“: Das ist „der Reichtum seines Hauses“.

Proverbs 24:4: משלי כ"ד:ד

וּדְעַת חֲדָרִים יִמְלֵאוּ כָּל־הוֹן יָקָר וְנָעִים:

And by knowledge are the chambers filled With all precious and pleasant riches.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

44 דעת העליון שממשיך גילוי בחי הכתר

Am Ende von 37d erklärt Likkutei Torah zu „Deine Zähne sind wie eine Herde Mutterschafe“, dass die drei Welten der Schöpfung (Beriah), der Formung (Yetzirah) und des Handelns (Asiyah), die in drei „Herden“ unterteilt sind,

durch eine Herableitung aus dem Sovev Kol Almin zu einer Herde werden; vor ihm gibt es kein Oben und Unten.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת שה"ש לו, ד בסופו. ולהעיר מאור התורה פי' ראה ע' תרמא, וראה בד"ה שמח תשמח תרנ"ז ע' 45.

45 ועמ"ש בדרוש השופר

In Likkutei Torah, Re'eh (28b), im Diskurs über „Ich werde deine Fenster aus kaddod machen“, zitiert der Alter Rebbe Etz Chaim (Sha'ar 41, Kap. 3): Keser ist der Vermittler zwischen dem Emanierenden und den Emanierten und hat daher zwei Aspekte, die unterste Ebene des Emanierenden und die Wurzel der Emanierten.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת ראה כח, ב.

46 שהכתר הוא ממוצע

In Vayera erklärt der Alter Rebbe Keser als den Vermittler in jeder Welt (die Malchus jeder Welt wird zum Keser der nächsten) und erläutert, wie sich der Keser von Atzilus unterscheidet, weil die Welt der Emanation (Atzilus) durch die Einschränkung (Tzimtzum) entsteht.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ע"ה שער מ"א פ"ג. ראה לעיל יד, א. לקמן קט, ב.

47 שהכתר הוא ממוצע

Die Kehot-Anmerkung führt hier Etz Chaim als Beleg für den Grundsatz an, dass die Krone (Keser) zwischen dem Emanator und den hervorgebrachten g-ttlichen Attributen (Sefiros) vermittelt.

Sefer Etz Chaim 41:3: עץ חיים מ"א:ג

48 בלקו"ת פי' שמות

Die Anmerkung besagt, dass mit „Likkutei Torah, Parshas Shemos“ hier das Likkutei Torah des Arizal gemeint ist, und verweist auf Or HaTorah, wo die Formulierung des Arizal zu „dass er sich abwandte, um zu sehen“ zitiert wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

להאריז"ל. וראה הלשון באוה"ת פי' ויקהל כרך ז ע' ב'תשצא. ובאוה"ת נ"ך ח"א ע' כח.

49 כי סר לראות

Am brennenden Dornbusch: „Und Havayah sah, dass er sich abwandte, um zu sehen, und G-tt rief ihm aus dem Inneren des Dornbuschs zu.“ Der im Text angeführte Maamar legt diesen Vers aus.

שמות ג:ד: Exodus 3:4

וַיֵּרָא ה' כִּי סָר לְרְאוֹת וַיִּקְרָא אֵלָיו אֱלֹקִים מִתּוֹךְ הַסִּנֵּה וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר הֲנִי:

And when the L-RD saw that he turned aside to see, G-d called unto him out of the midst of the bush, and said: 'Moses, Moses.' And he said: 'Here am I.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

50

דעת הכולל תרין עטרין

In Pekudei werden die „zwei Kronen“ als Middos oberhalb des Verstands erklärt, die durch Daas herabgezogen und in die Middos unterhalb des Verstands gekleidet werden; Daas umfasst sie beide.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת פ' פקודי ה, א.

51

ועמ"ש בפ' ראה אנכי נותן

Die Anmerkung vermutet („vielleicht“), dass mit dem hier gemeinten Diskurs zu „Siehe, ich lege euch vor“ der in diesem Band abgedruckte gemeint ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

אולי הכוונה לשה"מ תקס"ח ע' שעב ואילך. ונמצא עם הגהות וכו' באוה"ת פ' ראה ע' תרמח ואילך, דשם מבואר בענין כתר שהוא ממוצע.

52

יום יום יעמס לנו

Der Psalmist: „Gepriesen sei G-tt (Ado-nai); Tag für Tag läßt Er uns [mit Gutem] auf.“ Dies wird als Gegenstand eines verwandten Maamars zu Parshas Re'eh angeführt.

Psalms 68:20 ס"ח: כ"ב

ברוך אֲדֹנֵי יוֹם יוֹם יַעֲמַס־לָנוּ הָאֵל יְשׁוּעָתָנוּ סָלָה:

Blessed be the L-rd, day by day He beareth our burdens, Even the G-d who is our salvation. Selah

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

53

ש"י עולמות

Die Mishna lehrt, dass G-tt jedem Gerechten 310 Welten als Erbe geben wird. Der Alter Rebbe bringt sie mit dem Wissen (Daas) auf der oberen Ebene in Verbindung.

Mishnah Oktzin 3:12 כ"ג: ג' עוקצים

אמר רבי יהושע בן לוי, עתיד הקדוש ברוך הוא להנחיל לכל צדיק וצדיק שלש מאות ועשרה עולמות, שנאמר (משלי ח), להנחיל אהבי יש ואצרתיהם אמלא. אמר רבי שמעון בן חלפתא, לא מצא הקדוש ברוך הוא כלי מחזיק ברכה לישראל אלא השלום, שנאמר (תהלים כט), ה' עו לעמו יתן ה' יברך את עמו בשלום:

Rabbi Yehoshua ben Levi said: In the world to come the Holy One, Blessed be He, will make each righteous person inherit three hundred and ten worlds, for it is written: "That I may cause those that love me to inherit yesh (numerical value of; and that I may fill their treasures" (Proverbs 8:21. Rabbi Shimon ben Halafta said: the Holy One, Blessed be He, found no vessel that could contain blessing for Israel save that of peace, as it is written: "The L-rd will give strength unto his people; ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

54

תורת אמת

Der Prophet Malachi beschreibt den treuen Priester der Vorzeit: „Eine Tora der Wahrheit war in seinem Mund.“

Hier wird die Tora „Wahrheit“ genannt, weil ihre Wurzel im Tikkun „und Wahrheit“ liegt.

מלאכי ב' ו: 6

תורת אמת היתה בפיהו ועולה לא נמצא בשפתיו בשלום ובמישור קלה אתי ורבים השיב מעון:

The law of truth was in his mouth, And unrighteousness was not found in his lips; He walked with Me in peace and uprightness, And did turn many away from iniquity.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

55

דחייב אדם לברך מאה ברכות

Rabbi Meir lehrt, dass ein Mensch jeden Tag hundert Segenssprüche sprechen muss, und leitet dies aus „Was (mah) verlangt G-tt von dir?“ ab.

Mnחות מ"ג ב: ט"ו-י"ז 43b:15 Menachot

תניא היה רבי מאיר אומר חייב אדם לברך מאה ברכות בכל יום שנאמר (דברים י', יב) ועתה ישראל מה ה' אלקיך שואל מעמך רב חייא בריה דרב אויא בשבתא וביומי טבי טרח וממלי להו באיספרמקי ומגדי תניא היה ר"מ אומר חייב אדם לברך שלש ברכות בכל יום אלו הן שעשאני ישראל שלא עשאני אשה שלא עשאני בור

Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA)

ANMERKUNG VON KEHOT

מנחות מג, ב. וראה שו"ע אדה"ז סי' מו. ראה במאמרי אדה"ז — נביאים ע' צו הטעם לק' ברכות דוקא שזה כנגד ע"ס וכל אחד כלול מעשר ספירות. בלקו"ת מסעי צו ג, עקב טז, ב מציין לכאן.

56

א"ת מה אלא מאה

Der Sohar identifiziert „mah“ [»was«] mit der Königsherrschaft (Malchus), wie die Kehot-Anmerkung angibt.

Zohar II, 127a כז, זח"ב

ANMERKUNG VON KEHOT

מנחות שם בתוס' ד"ה שואל. וע' במד"ר ס"פ קרח (ראה הלשון באוה"ת נ"ך ע' 1). זח"ב כז, א. ובזח"ג קעט, א.

57

א"ת מה אלא מאה

Die Kehot-Anmerkung führt diesen Sohar als eine weitere Stelle an, an der mah und die Lesart me'ah [»hundert«] behandelt werden.

Sfar Hozeh, קרח י"מ-ו"ג: 13:56 10:46 Zohar, Korach

58

מה היינו בחיי מלי

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ב תרומה קז, א.

59

וצריך להמשיך מבחי' סוכ"ע בממכ"ע

Die Anmerkung hält fest, dass Or HaTorah diese Aussage zitiert: dass die hundert Segenssprüche das Sovev Kol Al-min in das Licht, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Al-min), herabziehen.

ANMERKUNG VON KEHOT

מובא באוה"ת נ"ך כרך א ע' ג.

60

ונאם הגבר הוקם ע"ל

Davids letzte Worte: „Ausspruch Davids, des Sohnes Yishais, Ausspruch des Mannes, der hoch erhoben wurde (Hukam Al).“ Al bedeutet eindeutig „in der Höhe“; der Midrasch liest al (Ayin-Lamed, 70 + 30 = 100) als die hundert Segenssprüche, die David eingesetzt hat.

שמואל ב כ"ג:א' II Samuel 23:1

וְאֵלֶּה דְּבָרֵי דָּוִד הָאֶחָרִים נֶאֱמָר דָּוִד בֶּן־יִשַׁי וְנֶאֱמָר הַגִּבֹּר הַזֶּה עַל מְשִׁיחַ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב וְנָעִים זְמֵרוֹת יִשְׂרָאֵל:

Now these are the last words of David: The saying of David the son of Jesse, And the saying of the man raised on high, The anointed of the G-d of Jacob, And the sweet singer of Israel:

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

61

שהיו מתים ק' אנשים בכל יום עד שתקן דוד מאה ברכות

Der Midrasch deutet „der Mann, der hoch erhoben wurde (Hukam Al)“ als die hundert Segenssprüche: Jeden Tag starben hundert Juden, bis David hundert Segenssprüche einsetzte und die Seuche aufhörte. Der Maamar fragt, wie die Segenssprüche die Todesfälle beendeten.

במדבר רבה י"ח:כ"א Bamidbar Rabbah 18:21



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Kehot Publication Society (CC-BY-NC); Vocalized Edition (CC-BY-NC); Sifrei by Rabbi Shraga Silverstein (CC-BY); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Wikisource (Public Domain); The Eight Chapters of Maimonides on Ethics, by Joseph I Gorfinkle (Public Domain); Pardes Rimmonim (Public Domain); Torat Emet 357 (Public Domain); Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY); Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/toldos/3/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok